



VO

Geh wählen!

s. 26-27 Landesdelegiertentag Sachsen-Anhalt

Marktanalyse

s. 16-18 Welche Pistole taugt für Police Pistol 4

Spitzensport live in Alsfeld

s. 14-15 PPC 1500 Weltmeisterschaft 2017



PPC

1500 World Championship 2017

Medien-Dienstleistung

heute

Medien bestimmen unser tägliches Business. Wir sind seit jeher Experten was den technischen Umgang mit Bild-, Grafik- und Druckdaten betrifft. Geschäftsprozesse sowie Verwendung und Vielfalt der Medien haben sich grundlegend geändert. Auch Cloud-Lösungen spielen dabei mehr und mehr eine Rolle.

Heute haben wir viel mehr mit der Wertschöpfungskette im Marketing zu tun. Wir bereiten Daten auf, verwalten Daten und produzieren werbliche Informationen - gedruckt, aber auch online. Beginnend mit der individuellen Beratung bis zum verkaufsfertig konfektionierten Produkt alles aus einer Hand - ein Vorteil, der sich in Qualität, den Lieferzeiten und nicht zuletzt in der Preisgestaltung für Sie positiv bemerkbar macht - auch bei kleineren Auflagen.

Wir bieten individuelle, innovative Lösungen und halten Dienstleistungsangebote in den Bereichen Fulfillment, Lager & Versand bereit, die unseren Kunden helfen ihre Ziele zu erreichen und ihnen gleichzeitig im Tagesgeschäft den Rücken freihalten.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage - schauen Sie doch mal rein

www.braun-network.com



Liebes Mitglied des BDMP e.V.,

das Jahr 2017 setzt sich fort wie es 2016 endete. Die Neuaufnahmen im BDMP e.V. sind unverändert stark, im Gegenteil hält der Aufwärtstrend an, so wurden im Januar 2017 428 neue Mitglieder in den BDMP aufgenommen, denen ich auf diesem Wege ein herzliches „Willkommen“ zurufen möchte. Fühlt Euch wohl bei uns und habt Spaß an unserem wundervollen Sport! Besonders ist die Zahl deshalb, weil der BDMP in seiner Geschichte noch nie so viele Mitglieder innerhalb eines Monats aufnehmen durfte. Wir freuen uns sehr darüber und verstehen das als Signal, dass der BDMP attraktiv ist. Allen Herausforderungen zum Trotz bieten wir unseren Mitgliedern ein herausragendes schießsportliches Zuhause und sind auch durch die einzigartige Infrastruktur bereit für alle Aufgaben der Zukunft.

In Sachen Infrastruktur gibt es Positives sowie leider auch Negatives zu vermelden. Die Baugenehmigung für den Ausbau der Schießanlage in Alsfeld ist eingetroffen, Baubeginnsanzeige wurde gestellt und die Bauarbeiten beginnen während ich diese Worte schreibe. Nach derzeitigem Stand wird der Ausbau zeitgerecht fertig, so dass der Ausrichtung der Weltmeisterschaft in der Disziplin PPC 1500 nichts mehr im Wege stehen sollte. Leider ist diese positive Entwicklung in Alsfeld nicht auf unsere Schießanlage Trügleben übertragbar, dort wurde von einem Funktionär des Landesverbandes ohne Rücksprache oder Information des Betreibers, Präsidiums oder Bundesbeirats Anzeige erstattet, weil dort ein Mieter unerlaubte Schießübungen ohne genehmigte Sportordnung durchgeführt hätte, was zur vorübergehenden Nutzungsuntersagung führte. Mittlerweile ist es dem Präsidium jedoch gelungen, den Vorgang lückenlos aufzuklären und die Weichen so zu stellen, dass der Schießbetrieb wieder erlaubt ist. Insbesondere die Behauptung, der Mieter hätte die Übungen ohne genehmigte Sportordnung durchgeführt ist infam und beschädigte das gute Verhältnis leider stark. Wir entschuldigen uns auf diesem Wege vielmals! Auch wenn die Intention der Anzeige eine andere gewesen sein sollte, so sind die Auswirkungen auf die Schießanlage leider so erheblich gewesen, dass der Schießbetrieb erst seit kurzem wieder möglich ist und sowohl Einnahmen ausgefallen sind als auch große Einschränkungen für unsere Mitglieder, Sportschützen anderer Verbände, Jäger, behördliche und gewerbliche Nutzer billigend in Kauf genommen wurden. Wir entschuldigen uns bei allen, die durch die Nutzungsuntersagung Unannehmlichkeiten erfahren mussten und danken unserem Betreiber Herrn René Elstner vielmals, dass er durch seine Arbeit den Betrieb der Schießanlage ermöglicht! Erfreulicherweise ist die Schießanlage Marsberg-Leitmar von derartigen Problemen nicht betroffen, hier wurden über die Wintermonate viele hochkarätige internationale und nationale Schießen durchgeführt, das Feedback der Schützen aus aller Welt ist durchweg positiv.



David Brandenburger
Vize-Präsident
e-mail: verwaltung@bdmp.de

In Nürnberg fand wie jedes Jahr die IWA statt, im Vorfeld derer ebenfalls eine der wichtigsten Sitzungen des Weltforums WFSA stattfindet, in welcher der BDMP Vollmitglied ist und seiner Verantwortung als Schießsportverband, der die Grundlage für unseren wunderbaren Sport erhält, wahrnimmt. Auch wenn die Signale aus der Gesetzgebung auf europäischer sowie Bundesebene derzeit so aussehen, dass anstehende Gesetzesänderungen keine schweren Auswirkungen auf die Ausübung unseres Sports haben werden, so braut sich auf Ebene der Vereinten Nationen ein neues Tief zusammen, das Arms Trade Treaty, kurz ATT, genannt wird. Das ATT ist ein Programm der UN und sucht nach wie vor seine Richtung. Nach der letzten Sitzung scheint es so zu sein, dass diese neue Richtung in der Einhaltung der Menschenrechte sowie geschlechtsübergreifender Gewalt (gender based violence) gefunden wurde. Auch wenn es derzeit noch sehr weit weg ist und Auswirkungen nach einer Ratifizierung des ATT lange brauchen werden, bis sie den Weg über die EU ins nationale Gesetz finden, so bekommt man einen Eindruck davon, was Außenstehende über uns und unseren Sport denken. Ich sage es daher in aller Deutlichkeit: Wir Sportschützen halten uns an Gesetze, und das nicht nur, weil wir es müssen, sondern auch weil wir es wollen. Wir sind keine Terroristen, keine Kriminellen und noch viel weniger eine Gefahr für irgendeinen Mitbürger oder den Staat.

Kurzum: Wir sind die Guten. Punkt.

Dein

David Brandenburger

David Brandenburger

Mitteilungen des Präsidiums / Aus der Arbeit des Präsidiums

Vorwort des Vizepräsidenten	3
Gutes Tun - Kinder- und Jugendhospizverein Paderborn-Höxter	6-7
Leistungsabzeichen ZG5	10

Gastbeitrag Forum Waffenrecht

Forum Waffenrecht	8-10
-------------------	------

Mitteilungen der Bundesgeschäftsstelle

Ungültige Schießleiter/Aufsichten	11
Jubilare	12-13

Mitgliederservice

Kooperationspartner	19
---------------------	----

Sport International

WM PPC 1500 2017	14-15
------------------	-------

Sport National

Eignung Waffen Police Pistol 4	16-18
--------------------------------	-------

SLG Tann
Deutsche Meister
mit
Dynamik-Schießbrillen
www.mueller-manching.de

MÜLLER MANCHING
Schießbrillen-Spezialist mit über 20 000 Anpassungen

Made in Germany

Dynamik-Schießbrille
BRILLEN MÜLLER Tel. 08459 2324 Ingolstädter Str. 30 85077 Manching

Sport National

Bayern:	
SLG Furth Spende	20
Baden-Württemberg:	
10. Eichwald-Cup in Großsachsenheim	21
Niedersachsen-Bremen:	
Workshop PP1 in Rhüden	22
Munitionstransport	23-24
Vereinsmeisterschaft der SLG Schöningen	25
Sachsen-Anhalt:	
Einladung zum Landesdelegiertentag	26-27
Rheinland-Pfalz:	
Landesdelegiertentag in Ramsen	28-30
Hessen:	
SLG-Leiter-Tagung	31-32
Schleswig-Holstein:	
13. Dreikönigspokal der SLG Stade-Hagen	33-34

Allgemein

Impressum	5
Traueranzeigen	35-37
An-/Verkauf	38



In Mecklenburg Vorpommern
an der Ostseeküste
auf dem Fischland Darß-Zingst

in 16 TAGEN

zum Jagdschein

1.995,00 €

Im Preis enthalten:
Lehrmaterial
Leihwaffen
Schießstandnutzung
Munition



Unter Vorlage des BDMP Mitglieds-
ausweises gewähren wir Ihnen
200,00 Euro Rabatt

Zur Heide 2
18374 Ostseeheilbad Zingst
Telefon 038232 15221
jagdschule_eixen@web.de
www.jagdschule-eixen.de

Impressum

Herausgeber
Präsidium des Bundes der Militär- und
Polizeischützen e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Grüner Weg 12
D-33098 Paderborn
Telefon: 05251 298742-0
Fax: 05251 298742-29
E-Mail: office@bdmp.de
www.bdmp.de
Die Bundesgeschäftsstelle erreichen Sie
Mo, Di, Mi & Fr: von 9.30-16.30 Uhr
Do: von 9.30-18.00 Uhr
Redaktion
Präsidium
Realisation und Druck
braun-network GmbH
Benzstraße 5
57290 Neunkirchen
Telefon: 02735 61978-0
Fax: 02735 61978-15
E-Mail: satz@braun-network.com
www.braun-network.com
Erscheinungsweise
quartalsweise

Für unaufgeforderte Manuskripte und
Fotos kann keine Gewähr übernom-
men werden. Mit Namen und Signatur
gekennzeichnete Artikel stellen nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion
dar. In dringenden Angelegenheiten ist
ein Kontakt über die Geschäftsstelle
möglich.

Die V₀ kann zu einem Bezugspreis von
2,- Euro von jedermann bezogen wer-
den. Für Mitglieder ist der Preis im Mit-
gliedsbeitrag enthalten.

In eigener Sache

Die V₀ dient der Veröffentlichung von
Berichten über Wettkämpfe, Gründun-
gen von Schießleistungsgruppen, Mit-
benutzung, Kauf, sonstigen Erwerb von
Schießständen und dergleichen sowie
von kostenlosen privaten Kleinanzeigen
für BDMP-Mitglieder.

Irrtümer sind vorbehalten und sämtli-
che Angaben ohne Gewähr!

Nachdruck, fototechnische Wiederga-
be sowie sonstige Vervielfältigungen
oder Übersetzungen der Texte, auch
auszugsweise, sind nur mit der Geneh-
migung des Präsidiums des BDMP e.V.
gestattet. Gewerblichen Interessenten
wird auf Wunsch die Anzeigenliste zuge-
sandt. Aus gegebener Veranlassung wei-
sen wir darauf hin, dass für die Inhalte
der Anzeigen der Inserent eigenverant-
wortlich ist. Weder die Redaktion noch
der BDMP e.V. fordert die Mitglieder/
Leser auf, gegen bestehendes Recht zu
verstoßen.

Gutes Tun

Kinder brauchen nicht viel um glücklich zu sein. Sie mögen Musik, wollen tanzen, toben, malen, Türme bauen, spielen oder einfach nur mal kuscheln.

Aber wie ist es um das Glück bestellt, wenn in einer Familie ein Kind an einer unheilbaren Krankheit leidet und diese Erkrankung zum frühzeitigen Tode führt?

Der BDMP e.V. hat am 5. Januar 2017 den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Paderborn-Höxter besucht und durch Frau Roswitha Schopohl-Herber eine der 45 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen am Standort Paderborn-Höxter Einblicke in die vielfältige Arbeit und damit eine Antwort auf die Frage erhalten.

In Paderborn-Höxter werden derzeit 18 Familien und 18 erkrankte Kinder und deren Familien ehrenamtlich im Leben, im Sterben und über den Tod hinaus begleitet. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen sind langfristig, häufig über Jahre, an der Seite der Familie. Sie hören zu, gehen mit den Kindern spazieren, spielen und sind Ansprechpartner für Themen wie Trauer, Tod, Abschied und den Alltag mit einem erkrankten Kind. Die Familien werden vor Ort, in der Regel einmal in der Woche, begleitet.

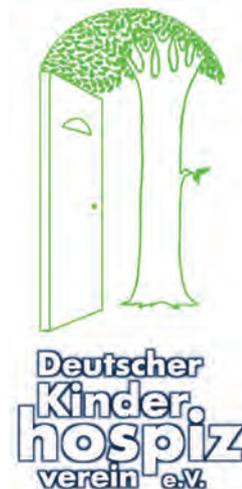
Im und rund um das häusliche Umfeld werden Aktivitäten mit den erkrankten Kindern und den Familienmitgliedern unternommen. Dieser Besuch ist fester Bestandteil in der Woche und wird zumeist sehnsüchtig erwartet.

Die Palette der Aktivitäten ist bunt und vielfältig und reicht über die durch den Cabrioletclub organisierte Fahrt mit 16 Fahrzeugen bei lauter Musik an einem sonnigen Nachmittag, oder einem Trommelworkshop, bei dem jeder Teilnehmer ob groß ob klein eine Trommel erhält und unter Anleitung das Trommeln erlernt, bis hin zu einem Tag ganz im Zeichen der Farbe, bei dem alle 41 Gemälde in einer Ausstellung zu sehen waren.

Der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Paderborn-Höxter hat Begegnungs- und Büroräume, die zentral erreichbar und behindertengerecht eingerichtet sind. Hier wird zum einen zu Tagungen, Seminaren und Weiterbildungen eingeladen und zum anderen zum Austausch und Kontakt für betroffene Familien. Alle 6 bis 8 Wochen werden die Eltern zum gemeinsamen Frühstück eingeladen um eine Atmosphäre zu schaffen, sich auszutauschen, kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen.

Für die betroffenen Familien ist

das komplette Angebot kostenfrei. Die Nachfrage ist groß, das zeigt die Chronik des Vereines der sich am 10.02.1990 aus 6 Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern



zusammengeschlossen hat <https://www.deutscher-kinderhospizverein.de/der-verein/>.

Der Charity Cup 2016 in Leitmar hatte Dank der vielen Teilnehmer einen Betrag von 2.000 € erwirtschaften können, welchen der BDMP e.V. zu einer Summe von 4.000 € aufstockte. Die Spende wurde stellvertretend für den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Paderborn-Höxter an Frau Roswitha Schopohl-Herber übergeben.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern des Charity Cups. Ihr habt die Spende möglich gemacht.

Besonders hat uns gefreut, dass unser Vorhaben auch bei einem Leser der VO auf positive Resonanz gestoßen ist und dies spontan zum Anlass genommen hat selbst einen Betrag von 500 € an den Kinderhospizdienst zu spenden. Wir sagen herzlichen Dank für diese tolle Aktion.

Frau Schopohl-Herber hat uns mit ihrem umfangreichen Bericht über ihre Arbeit gezeigt, das auch schwerkranke Kinder nicht viel brauchen um glücklich zu sein. Und das zeigen ihr die strahlenden Augen ihrer Schützlinge jeden Tag und das erfahren die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bei ihren Besuchen in den Familien täglich.



Die Vertreter des BDMP e.V. überreichen stellvertretend dem Kinderhospiz Paderborn-Höxter den Erlös des Charity Cups (v.l.: Roswitha Schopohl-Herber, Daniela Kleff, David Brandenburger).

Der Deutsche Kinderhospizverein (DKHV e.V.) wurde 1990 von betroffenen Familien gegründet, um das Sterben und den Tod von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und die damit zusammenhängende Lebenssituation zu thematisieren. Damit gilt der DKHV e.V. als Wegbereiter der Kinderhospizarbeit in Deutschland. Mit über 20 ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten begleitet und unterstützt der Verein Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und deren Familien. Der DKHV e.V. mit Sitz in Olpe (NRW) beschäftigt rund 100 hauptamtliche und mehr als 800 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unter dem Dach des DKHV e.V. bietet die Deutsche Kinderhospizakademie jährlich mehr als 50 Seminar-, Begegnungs- und Bildungsangebote für betroffene Familien, ehrenamtliche Begleiter und Interessierte an. Bis heute ist es Aufgabe des Vereins, die Kinderhospizarbeit weiter zu stärken und den Tod von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu enttabuisieren.

Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienste (AKHD)

Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienste begleiten die Familien ab der Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung, im Leben und Sterben und über den Tod der Kinder hinaus. Mindestens eine hauptamtliche Fachkraft leitet den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst. In einem persönlichen Gespräch bietet sie den erkrankten Kindern und ihren Familien die Möglichkeit, ihre Bedürfnisse zu äußern. Sie vermittelt der Familie ehrenamtliche Kinderhospizmitarbeiter/innen, die für praktische Unterstützung im Alltag und Gespräche zur Verfügung stehen. Das Angebot ist für die Familie kostenfrei.

Einer dieser ambulanten Dienste ist der AKHD Paderborn-Höxter. Im letzten Jahr konnten wir unser 10-jähriges Jubiläum feiern. Wir begleiten derzeit 18 Familien mit 18 erkrankten Kindern und Jugendlichen, sowie deren Familien. Die beiden Koordinatorinnen im AKHD Paderborn-Höxter werden durch 45 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen unterstützt. Um ehrenamtlich mitarbeiten zu können, ist es erforderlich, einen 90-stündigen Befähigungskurs zu absolvieren. Diese Befähigungskurse werden in den ambulanten Diensten durchgeführt.

Ziel der ambulanten Kinder- und Jugendhospizarbeit ist es, die Lebensqualität der betroffenen Kinder und ihrer Familien zu unterstützen.

Wie arbeitet ein Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst?

Die Begleiter orientieren sich an den Fähigkeiten, Bedürfnissen und Interessen der erkrankten Kinder/Jugendlichen, der Geschwister und der Eltern.

Das Handeln erfolgt in enger Absprache mit den Eltern, die als Fachleute für die Belange ihrer Kinder angesehen und respektiert werden.

Welche Angebote macht der ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst den erkrankten Kindern?

- Ehrenamtliche unternehmen im Rahmen der vorhandenen Fähigkeiten gemeinsame Aktivitäten wie z.B. Vorlesen, Spielen, Spaziergänge, Ausflüge, Kinobesuche...
- Ehrenamtliche sind manchmal einfach „nur“ da, an der Seite der Kinder/Jugendlichen.
- Ehrenamtliche bieten sich dem Kind/Jugendlichen als Gesprächspartner an für alle Fragen, die das Kind/den Jugendlichen bewegen.
- Ehrenamtliche unterstützen die Lebensqualität auf allen Sinnes- und Wahrnehmungsebenen.

Welche Angebote macht der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst den Eltern?

- Ehrenamtliche schaffen Freiräume, indem sie bei den erkrankten Kindern/Jugendlichen bleiben.
- Ehrenamtliche stehen für Gespräche bereit, z.B. zum Thema Leben, Sterben und Tod, bei familiärer Belastung durch Stress und Überforderung.
- Koordinatoren/innen vermitteln den Austausch mit anderen betroffenen Eltern und Familie z.B. beim Elternfrühstück und 2-3 mal im Jahr stattfindenden Familientreffen.
- Koordinatoren/innen ermöglichen Kontakte zu stationären Kinderhospizen und/oder anderen Institutionen.
- Koordinatoren/innen informieren, vermitteln und stehen unterstützend zur Seite, z.B. in Fragen der Symptombehandlung des Kindes/Jugendlichen bei Schmerzen, Ernährungsproblemen.
- Ehrenamtliche entlasten von alltäglichen Dingen.

Welche Angebote macht der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst den Geschwistern?

- Ehrenamtliche begleiten die Geschwister, indem sie z.B. etwas mit ihnen unternehmen, mit ihnen spielen, bei Schulaufgaben helfen, und einfach Zeit für sie haben.
- Ehrenamtliche sind für Geschwister da, wenn sie in ihrer Trauer Begleitung wollen, wenn sie mit jemandem neben Mutter und Vater sprechen wollen.
- Ehrenamtliche bieten sich als Gesprächspartner für alle Fragen an.
- Ehrenamtliche versuchen die Geschwister zu vernetzen, indem sie einmal im Jahr ein gemeinsames Wochenende gestalten und sich während des Jahres zu unterschiedlichen Aktionen treffen.

Zwei Rechtssetzungsverfahren auf der Zielgerade

Wie in den letzten Monaten vielfach berichtet, werden das deutsche nationale Waffengesetz und die Europäische Feuerwaffenrichtlinie novelliert. Beide Vorhaben haben eine lange Vorgeschichte und wurden durch die Vertreter des Forum Waffenrecht und der angeschlossenen Verbände auf unterschiedlichen Ebenen sowie an unterschiedlichen Orten begleitet.

So stand die Überprüfung des Waffengesetzes und hier insbesondere die Überarbeitung der Aufbewahrungsregeln bereits im Koalitionsvertrag, der von den amtierenden Regierungsparteien nach der Bundestagswahl 2013 geschlossen wurde.

Das Ringen um die Europäische Feuerwaffenrichtlinie begann relativ unauffällig mit Evaluationen und Studien vor mehreren Jahren, welche seiner Zeit lediglich Handlungsfelder im Bereich der unterschiedlichen Deaktivierungsstandards, Umbausicherheit bei Gas- und Schreckschusswaffen sowie Überlegungen zur Vereinheitlichung der Markierung von Schusswaffen identifizierten.

Leider wurden die bis dahin sehr unaufgeregten und sachorientierten Diskussionen von den fürchterlichen Terroranschlägen in Paris und Brüssel überschattet, was anschließend in den unannehmbaren und unverhältnismäßigen Vorschlag der EU-Kommission aus dem November 2015 eingeflossen ist.

Seither wird diese Diskussion auf vielen Ebenen und unterschiedlichen Seiten sehr emotional unter dem Schlagwort „EU Gun Ban“ geführt.

Doch widmen wir uns zunächst dem Deutschen Waffengesetz.

Waffenrechtsänderungsgesetz

Am 9. März 2017 steht die erste Lesung des Entwurfes zur Änderung des Waffengesetzes auf der Tagesordnung des Deutschen Bundestages.

Bereits im Koalitionsvertrag hatten sich die Regierungsparteien darauf geeinigt, dass das Waffengesetz zu überarbeiten sei. Durch die meist hastigen Ergänzungen in den Gesetzgebungsverfahren 2003, 2008 und 2009 hatten sich eine Vielzahl von or-

thografischen und Verweisungsfehlern in den Gesetzestext eingeschlichen, welche im aktuellen Entwurf korrigiert werden sollen.

Bereits im März 2015, anlässlich der jährlich stattfindenden Fachmesse „IWA and Outdoor Classics“ in Nürnberg, stellten Vertreter des Bundesinnenministeriums daher in halbstündigen Vorträgen dar, was zudem noch sachlich im Gesetzestext verändert werden sollte. Konkret ging es um folgende Punkte:

Die Vorschriften zur sicheren Aufbewahrung von Waffen (§ 36 WaffG) sollen aktualisiert werden und hierbei soll die Verweisung auf die nicht mehr gültigen Normen der VDMA beseitigt werden.

Zudem war man nach der für die Schießsportverbände erfolgreichen Klage vor dem Verwaltungsgericht Köln im Februar 2014 gezwungen, das Verfahren zur Anerkennung und Änderung von Schießsportordnungen zu vereinfachen.

Ebenso ergab sich Änderungsbedarf durch die im Herbst 2013 in Kraft getretene Europäische Feuerwaffenverordnung (258/12 EU), die sich aber ausschließlich mit dem Export in Drittstaaten beschäftigt und somit für die Industrie und den Handel, nicht jedoch für Endverbraucher relevant ist.

Angekündigt wurde ebenfalls eine neuerliche Strafverzichtsregelung (Amnestie) für die Abgabe nicht eingetragener Waffen und Waffenteile. Diese solle sich nach den schlechten Erfahrungen aus der letzten Amnestieregelung auch auf Munition beziehen und auch das waffenrechtliche „Führen“ auf dem Weg zur Abgabe soll umfasst werden. Kriegswaffen werden in diesem Zusammenhang allerdings nicht berücksichtigt.

In den anschließenden Diskussionen, welche das Forum Waffenrecht mit dem Bundesinnenministerium geführt hat, stand die Sicherung des Altbestandes der bereits rechtmäßig besessenen und genutzten Waffenschränke der Stufen „A“ und „B“ nach den VDMA-Normen im Mittelpunkt.

Nachdem hier zunächst eine zeitliche Befristung von drei Jahren für die Nutzung zur Aufbewahrung

von Kurz Waffen und fünf Jahren für Langwaffen vorgesehen war, konnte letztlich eine zeitlich unbeschränkte Nutzungsgarantie bis zum Besitzerwechsel des Waffenschranks erreicht werden. Dies heißt im Ergebnis, dass kein Waffenbesitzer, der aktuell einen solchen A/B-Schrank rechtmäßig zur Aufbewahrung seiner Waffen nutzt, diesen nach der Gesetzesänderung austauschen muss. Auch weitere zugekaufte Waffen dürfen bis zum Erreichen der gesetzlich vorgeschriebenen Höchstanzahlen - zehn Langwaffen im A-Schrank und fünf Kurz Waffen im B-Schrank unter 200 Kg Gewicht sowie zehn Kurz Waffen im B-Schrank ab 200Kg - in diesen Schränken gesetzeskonform aufbewahrt werden. Lediglich darf ein solcher Schrank nach dem Weiterverkauf oder auch der Vererbung nicht mehr zur Aufbewahrung von Schusswaffen genutzt werden. Lediglich Munition dürfte dann hierin eingelagert werden.

Wir haben uns im Gesetzgebungsprozess auch hierfür eingesetzt, konnten uns aber in diesem Punkt nicht durchsetzen. Auch die Einbeziehung der Sicherheitsstufen S1 und S2 nach der DIN/ EN 14450, also kostengünstigere und vor allem auch leichtere Lösung mit weniger statischen Problemen, war bisher nicht konsensfähig.

Stattdessen mussten im bereits laufenden Verfahren verschiedene Vorschläge aus den Ländern diskutiert werden, die für unsere Mitglieder nicht unproblematisch gewesen wären.

Dies war zum einen eine angedachte Verpflichtung, die in den § 6 WaffG eingeführt werden sollte, zum Erscheinen des Erlaubnisnehmers auf der Waffenbehörde. Der Sachbearbeiter sollte hierdurch die Möglichkeit erhalten, eventuelle Anzeichen für eine Ungeeignetheit zu erkennen. Dem steht aus unserer Sicht entgegen, dass der Sachbearbeiter auf der örtlichen Waffenbehörde weder medizinisch, noch psychologisch qualifiziert ist, um die im Gesetzestext aufgezählten Ungeeignetheitsgründe zu diagnostizieren. Die angedachte Regelung wäre somit rein vom „Na-

senfaktor“ geleitet und sicher in vielen Fällen als schikanös und willkürlich empfunden worden. Zudem hätte der Besuch auf der Behörde für den Waffenbesitzer regelmäßig einen Urlaubstag im Erwerbsleben bedeutet. Letztlich hat das BMI auf diese Vorschrift verzichtet.

Weiter wurde der Vorschlag eingebracht, die Erteilung der waffenrechtlichen Erlaubnis von einer vorherigen Prüfung durch die Verfassungsschutzämter abhängig zu machen. Auch hier wurde das Gesetzgebungsverfahren von der zwischenzeitlich gesteigert wahrgenommenen terroristischen Bedrohung beeinflusst. Natürlich will keiner, uns eingeschlossen, das wie auch immer geartete Extremisten und Terroristen legal über die Schützenvereine oder die Jagd an Waffen kommen. Trotzdem haben wir uns gegen den in diesem Vorschlag latent enthaltenen, massiven Generalverdacht gegenüber den rechtstreuen Besitzern legaler Waffen gewehrt. Problematisch sahen wir auch die Zeitdauer, die zukünftig ein Erteilungsverfahren unter Einbeziehung der Verfassungsschutzämter in Anspruch nehmen wird. Hier konnte der Kompromiss erzielt werden, dass die im Nationalen Waffenregister hinterlegten Erlaubnisinhaber mit den Erkenntnissen der Verfassungsschutzämter abgeglichen werden, um dann im Fall der Übereinstimmung eventuelle Entzugsverfahren einzuleiten. Nach diesem Verfahren muss also kein Erlaubnisbewerber zunächst seine Unbedenklichkeit nachweisen, sondern es wird gegen die Personen vorgegangen, über die entsprechende Erkenntnisse vorliegen. Sollten dann diese Erkenntnisse gegen ihn nicht ausreichen oder unzutreffend sein, hat der Waffenbesitzer natürlich die Möglichkeit, den Entzug verwaltungsrechtlich überprüfen zu lassen. Hiergegen besteht in der Sache oder aus Rechtsstaatsgesichtspunkten kein Einwand.

Zu unserem Unverständnis haben die Ausschüsse des Deutschen Bundestages, initiiert durch den entsprechenden Antrag aus Bremen und Hessen, in ihrer Empfehlung vom 28. Februar dann leider noch die Wie-

dereinführung des alten sog. „Anschneidungsparagrafen“ (§ 37 des Waffengesetzes von 1976) gefordert, also das Verbot aller halbautomatischen Waffen, die vollautomatischen Kriegswaffen ähnlich sehen. Dies verwundert einerseits, da diese Regelung im Gesetzgebungsverfahren 2003 auf eindeutiges Votum des Bundeskriminalamtes und intensiver Untersuchungen des BMI wegen der Undurchführbarkeit gestrichen wurde. Was ein LKA als ähnlich empfand, war im Nachbarbundesland noch legal und umgekehrt. Zudem war eine solche Regelung ja auch Teil des Vorschlages der EU-Kommission, zu dem noch weiter unten Stellung genommen wird. Hier hat sich europaweit die Erkenntnis durchgesetzt, dass rein optische Kriterien nicht zur Zulassungsbewertung von Schusswaffen taugen. Nur weil eine Waffe martialisch aussieht, ist sie deshalb nicht deliktsrelevanter! So findet krimineller Missbrauch mit legalen Langwaffen nahezu nicht statt, ganz egal, ob es eine Einzelladerbüchse mit Holzschäft oder ein AR 15 mit schwarzem Kunststoffgehäuse ist.

Da auch die Vertreter der Bundesregierung im Europäischen Rat angesichts dieser Erkenntnis gegen den Kommissionsentwurf gestimmt haben, sind wir zuversichtlich, dass sie auch im anstehenden Verfahren bei ihrer Haltung bleiben wird.

Die Novellierung der Europäischen Feuerwaffenrichtlinie - der „EU Gun Ban“

Wie nun seit über einem Jahr ständig berichtet, reagierte die EU-Kommission, getrieben von den Terroranschlägen in Paris und Brüssel mit einem Vorschlag zur weitreichenden Verschärfung der Europäischen Feuerwaffenrichtlinie. Der ursprüngliche Vorschlag der EU-Kommission vom November 2015 sah vor, alle waffenrechtliche Erlaubnisse auf fünf Jahre zu befristeten, verpflichtende medizinisch-psychologische Tests, halbautomatische Sport- und Jagdwaffen nach rein optischen Kriterien zu verbieten und damit die Enteignung von Tausenden Bürgern. Hierbei darf nie-

mals vergessen werden, dass keine der genutzten Tatwaffen europaweit legal zu besitzen oder durch Händler zu verkaufen gewesen wäre.

Diese massive und unverhältnismäßige Verschärfung für rechtschaffene Bürger, die mit Terrorismus rein gar nichts zu tun haben, konnte zum Glück im anschließenden sog. „Trilogverfahren“ weitgehend abgemildert werden.

Nach dem nunmehr gefundenen Kompromiss bleiben erteilte waffenrechtliche Erlaubnisse grundsätzlich unbeschränkt gültig. Es muss lediglich durch die jeweilige nationale Gesetzgebung ein Überwachungssystem vorgegeben sein, welches unter Einbeziehung medizinischer und strafrechtlicher Erkenntnisse sicherstellt, dass Erlaubnisse entzogen werden, sofern Anhaltspunkte vorliegen, dass der Erlaubnisinhaber eine Gefahr darstellt. Dies ist mit der bestehenden deutschen Gesetzeslage bereits seit langem sichergestellt.

Der Erwerb von Patronenmunition wird an die gleichen Bedingungen geknüpft, wie der Erwerb einer Schusswaffe. Jedoch bleiben das Laden und Wiederladen von Munition nach der Begründung der Richtlinie unberührt.

Der Fernabsatz-Handel von Waffen, wesentlichen Waffenteilen und Munition bleibt nach dem Kompromisspapier möglich, wenn spätestens bis zur Übergabe die Identität und Erwerbsermächtigung des Erwerbers durch einen autorisierten Händler, eine Behörde oder einen Behördenvertreter geprüft wurde.

Der Versandhandel von Händlern bleibt damit unverändert möglich, von privat zu privat (z. B. auch Kleinanzeigenmarkt in Jagdzeitschriften und Waffenfachmagazinen) wird jedoch nur noch unter den vorgenannten Bedingungen möglich sein.

Der Vorschlag der Kommission, Waffen allein nach ihrem Aussehen zu verbieten, wurde vom Rat und Parlament zurückgewiesen. Stattdessen sollen einerseits vollautomatische Waffen, die in halbautomatische umgebaut wurden, zur (verbotenen) Kategorie A 6 werden. Auch die Kürzbarkeit und die Magazinkapazität

führen nach dem gefundenen Kompromiss zukünftig zur Einstufung von Zentralfeuerwaffen zur Kategorie A 7. So sollen alle halbautomatischen Kurzwaffen grundsätzlich verboten sein, wenn ein Magazin mit einer Kapazität von mehr als 20 Patronen eingeführt ist, und Langwaffen mit einem Magazin größer 10 Patronen. Die Kurzwaffenmagazine größer 20 und Langwaffenmagazine größer 10 Schuss werden nach dem Kompromiss nicht verboten, sondern sollen zukünftig nur unter Vorlage der beschriebenen Ausnahmegenehmigungen erworben werden dürfen. Wegen der hier erwähnten Einschränkung der Magazinkapazitäten gibt es allerdings gerade im Hinblick auf den zigtausendfach existierenden Altbestand noch erheblichen Diskussionsbedarf.

Wie geschrieben, gilt dies nicht für Kleinkaliberwaffen mit Randfeuerzündung und auch die reine Möglichkeit, ein großes Magazin einzuführen, führt nicht zum Verbot. Letztlich sollen auch Langwaffen, die auf weniger als 60 Zentimeter Länge verkürzbar sind - etwa durch eine einschieb- oder einklappbare Schulterstütze - in Kategorie A 7 fallen.

Im Gegenzug zu den neu eingeführten Verbotskriterien soll es dafür den Mitgliedsstaaten grundsätzlich erlaubt sein, Ausnahmegenehmigungen für den Besitz von Kategorie-A-Waffen zu erteilen. Auch der Europäische Feuerwaffenpass wird dahingehend angepasst, dass zukünftig ein Reisen mit Waffen der Kategorie A grund-

sätzlich möglich wird. Jedoch soll ein Waffenbesitzer zwingend alle waffenrechtlichen Erlaubnisse verlieren, wenn er gleichzeitig im Besitz eines solchen Magazins und der dazu passenden Waffe ist, ohne über eine Ausnahmeerlaubnis zu verfügen.

In dieser Regelung liegt der Schwerpunkt unserer Kritik, verkennt sie z. B. völlig, dass es Langwaffen gibt, die mit Kurzwaffenmagazinen betrieben werden. So kann der rechtmäßige Besitzer einer legalen Pistole und eines völlig legalen Gewehrs dennoch in die Gefahr geraten, alle Erlaubnisse zu verlieren! Ein weiteres Problem stellen Gewehre mit fest eingebauten Röhrenmagazinen dar und auch bisher unbescholtene Altbesitzer sind einem hohem Risiko ausgesetzt.

Zwar wird noch versucht, im am 14. März anberaumten Abstimmungsverfahren vor dem Europaparlament hier eine Verbesserung zu erreichen, trotzdem vermuten wir, dass der erarbeitete Kompromiss hier verabschiedet wird.

Hier gilt es, wie schon oben erwähnt, im notwendigen Umsetzungsprozess in nationales deutsches Recht für praktikable Lösungen zu kämpfen. Nicht unmaßgeblich wird hierbei die Zusammensetzung des Deutschen Bundestages sein, welche sich in der Wahl im September entscheiden wird.

Ich hoffe, der vorangegangene Bericht und die Erläuterungen geben einen Hinweis auf die enorme Arbeit die in den letzten Monaten zu stemmen und vor allem zu finanzieren

war. Aus den oft erklärten Gründen - stark zugenommene Herausforderungen und damit verbundener Aufwand, Finanzamtsmisere plus Mitgliederschwund - reichen unsere Mittel leider nicht mehr zur Finanzierung dieser Arbeiten aus. Wir mussten daher in der letzten Mitgliederversammlung die Erhöhung des seit rund zwanzig Jahren geltenden Beitrages unserer Fördermitglieder auf 17 € pro Jahr (20 € für Rechnungszahler) beschließen. Es ist nie angenehm, über Beitragserhöhungen zu berichten, jedoch geht es hier schlicht um die Existenz der Interessenvertretung des legalen Waffenbesitzes und des Schießsports. Deshalb auch mein Appell an Sie alle, dieser in dem in diesen Tagen herausgehenden Info-Brief des FWR-Präsidenten ausführlich erklärten Beitragserhöhung zuzustimmen und sich auch in Ihren Kreisen um neue FWR-Mitglieder zu bemühen.

*Text: RA Frank Göpper,
Geschäftsführer*



Aus der Arbeit des Präsidiums

Liebe Sportfreunde!

Ab sofort stehen auch für die Disziplin Zielfernrohrgewehr 5 (ZG5) Leistungsabzeichen zum Abruf in der Bundesgeschäftsstelle zur Verfügung.

Die Beantragung erfolgt auf dem üblichen Weg über die zuständigen Referenten in den Landesverbänden.

Als Mindeststringzahlen gelten 180 für Bronze, 200 für Silber und 220 für Gold.

*Helge Peters,
Vizepräsident Sport*



Aus dem Austrittsjahr 2016 werden folgende Aufsichten- und Schießleiternummern für ungültig erklärt:



Ungültige Schießleiter-Ausweise und- stempel

Anzahl: 88; Stand: 10. Februar 2017

Ausweis-Nr.

29	1497	3048	3705	4903
210	1541	3129	4011	5030
217	1578	3206	4081	5031
293	1590	3218	4087	5078
332	1934	3231	4121	5128
490	1995	3268	4221	5165
533	2186	3273	4338	5171
583	2187	3331	4349	5279
728	2189	3335	4442	
730	2248	3353	4447	
882	2275	3358	4515	
993	2302	3373	4555	
995	2484	3376	4588	
1010	2487	3399	4649	
1127	2500	3449	4657	
1134	2561	3558	4712	
1325	2614	3598	4789	
1343	2688	3619	4835	
1392	2876	3636	4847	
1464	2992	3665	4848	



Ungültige Ausweiskarten und -stempel von Aufsichtspersonen

Anzahl: 95; Stand: 10. Februar 2017

Ausweis-Nr.

58	1357	2127	2903	4280
113	1396	2148	2932	4331
280	1426	2206	2993	4388
281	1432	2214	3000	4431
287	1436	2284	3034	4439
304	1503	2400	3054	4440
466	1549	2411	3061	4489
470	1567	2413	3115	4603
503	1580	2448	3239	4604
560	1581	2490	3284	4652
753	1642	2497	3550	4698
778	1696	2503	3623	4729
895	1759	2505	3643	4735
950	1761	2616	3681	4877
955	1805	2639	3719	5178
965	1840	2719	3860	
1046	1844	2827	3981	
1142	1943	2864	3994	
1196	2028	2879	4116	
1328	2100	2893	4191	

Liebe Mitglieder - bitte beachten! Der BDMP e.V. ehrt diejenigen Mitglieder, die dem Verband 15, 20, 25, 30 und 35 Jahre die Treue gehalten haben, mit einer entsprechenden Urkunde und einer Würdigungsmedaille. Diese Mitglieder können beides bei der Bundesgeschäftsstelle schriftlich unter Angabe ihrer Anschrift und ihrer Mitgliedsnummer anfordern.

**Im Jahre 2017 besteht die Mitgliedschaft
im BDMP e.V. seit 25 Jahren bei:**

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum	Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
5082	Ahne, Alfred	16.03.1992	5176	Gebhardt, Johann	16.03.1992
4719	Ahrle, Robert	06.01.1992	5064	Gerstenecker, Willy	04.03.1992
5389	Altstädt, Detlef	13.03.1992	5363	Golderer, Wolfgang	29.01.1992
4935	Arndt, Udo	14.02.1992	4729	Hahl, Jörg	03.01.1992
4689	Bader, Stefan	01.01.1992	4919	Halpap, Manfred	12.02.1992
5083	Bauer, Hubert	16.03.1992	4997	Hartung, Hans-Joachim	27.02.1992
5139	Beck, Hans-Jürgen	14.02.1992	4738	Hauck, Jürgen	03.01.1992
5134	Becker, Joachim	17.03.1992	4625	Häußler, Karl	01.01.1992
5164	Beier, Ronald	01.02.1992	4762	Hebgen, Joachim	11.01.1992
4874	Benkert, Ulrich	02.03.1992	4819	Hedderich, Frank	24.01.1992
4789	Bergmann, Fred	16.01.1992	5155	Henkenmeier, Wilh.-Friedr.	31.03.1992
4937	Berres, Thomas	14.02.1992	4810	Hinzmann, Wolfgang	09.01.1992
4844	Bertram, Thomas	30.01.1992	4968	Holly, Heinrich	08.02.1992
4759	Bethmann, Holger	11.01.1992	4984	Hörmann, Gertraud	18.02.1992
4936	Bewersdorf, Joachim	06.02.1992	5219	Hunklinger, Bernhard	19.03.1992
4965	Billmayer, Thomas	31.01.1992	4921	Jakobs, Thomas	13.03.1992
4867	Böhlendorf, Heinz-Jürgen	13.01.1992	4816	Janca, Matthias	24.01.1992
4934	Brang, Guido	02.01.1992	4730	Jansch, Peter	03.01.1992
4895	Brüning, Bernd	05.02.1992	5143	John, Thomas	31.03.1992
4828	Buresch, Frank	18.01.1992	4983	Jolas, Maik	24.02.1992
4792	Burg, Rolf	07.01.1992	5022	Keller, Hermann	21.02.1992
5097	Buschatz, Kurt-Arthur	18.03.1992	5183	Keutner, Hans Heinrich	31.03.1992
5142	Carl, Axel Frank	14.02.1992	5399	Kilper, Jens	19.02.1992
5201	Crome, Markus	12.03.1992	4846	Kleinjohann, Ulrich	30.01.1992
5016	Dargatz, Sven	11.02.1992	4996	Kloß, Karl-Heinz	26.02.1992
5150	Demmin, Dietrich	04.03.1992	5040	Klotz, Rainer	04.03.1992
4801	Dickes, Andreas	21.01.1992	4896	Koch, Norbert	06.02.1992
5000	Diedrich, Bernhard	22.02.1992	5182	Koch, Jürgen	25.02.1992
5106	Dreimüller, Maternus	21.02.1992	5062	Koller, Hans	10.03.1992
5119	Eckert, Udo	17.03.1992	4933	König, Randolf	14.02.1992
4859	Eckl, Siegmund	31.01.1992	4981	Konrad, Franz-Josef	01.01.1992
4767	Eckl, Günter	13.01.1992	4864	Kornes, Heinz	04.02.1992
4985	Eichhorn, Josef	07.02.1992	5068	Kostomaj, Livio	13.03.1992
5175	Eiselbrecher, Gerhard	16.03.1992	5089	Krone, Oliver	17.03.1992
5080	Eschli-Ahne, Elisabeth	16.03.1992	5100	Krüger, Oliver	13.03.1992
5308	Fischer, Petra	18.03.1992	4938	Krumm, Wieland	14.02.1992
4852	Fischer, Tasso	24.01.1992	5244	Krumrey, Volker	17.02.1992
5140	Flaton, Uwe	30.03.1992	5130	Kuhnert, Rene	04.02.1992
4971	Frank, Marion	08.01.1992	5309	Küthe, Günther	18.03.1992
4930	Fries, Thorsten	01.02.1992	4875	Kutsch, Hans	29.01.1992
5195	Friske, Dirk	26.02.1992	5036	Lange, Stefan	11.02.1992
4920	Fröhlich, Carl	08.02.1992	5041	Lange, Max	04.02.1992
5011	Gasteiger, Johann	29.02.1992	5133	Laube, Hilke-Friederike	19.03.1992

**Im Jahre 2017 besteht die Mitgliedschaft
im BDMP e.V. seit 25 Jahren bei:**

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
5132	Laube, Wolfgang	19.03.1992
5056	Lenius, Hans Jürgen	02.03.1992
5144	Licha, Jürgen	31.03.1992
5070	Mainzer, Christiane	05.03.1992
4886	Maurer, Michael	05.02.1992
4708	Meyer, Thomas	21.01.1992
4847	Meyer, Marc-Philipp	31.01.1992
4779	Moll, Markus	14.01.1992
4778	Moll, Hermann	14.01.1992
4851	Müller-Riese, Peter	31.01.1992
4904	Naumann, Martin	06.02.1992
5188	Nestrojil, Werner	16.03.1992
4894	Neukirch, Karl Walter	05.02.1992
4951	Otten, Gerd	17.03.1992
4887	Peschka, Romy	05.02.1992
5013	Petzka, Manfred	29.02.1992
5126	Pfannenstiel, Michael	24.03.1992
4943	Piecha, Carsten	25.02.1992
4880	Pilarski, Klaus	18.02.1992
5079	Pimesmaier, Sepp	31.01.1992
5137	Pohlmann, Frank	03.03.1992
4718	Pollmann, Arnold	04.01.1992
4977	Polster, Georg	24.02.1992
4797	Ratzel, Thomas	03.01.1992
5061	Rauchmaul, Jürgen	10.03.1992
4976	Reichel, Bernd	24.02.1992
4713	Reihs, Werner Josef	03.01.1992
4889	Röder, Ralf	05.02.1992
4967	Röher, Rüdiger	08.02.1992
4643	Rosinsky, Jürgen	01.01.1992
4642	Rosinsky, Andre	01.01.1992
4948	Rumpel, Uwe	27.02.1992
5205	Saller, Maximilian	19.03.1992
5222	Schäfer, Ulrich	29.02.1992
4720	Schäfer, Marcus	06.01.1992
4830	Scherka, Frank	25.01.1992
4932	Schimmel, Uwe	12.02.1992
5074	Schmidt, Johann	08.02.1992
5003	Schmit, Patrick	27.02.1992
4795	Schneider, Hans-Jochen	18.01.1992
4872	Schrader, Heiko	05.02.1992
5324	Schulz, Harald	06.03.1992
4746	Schütze, Irmgard	06.02.1992

**Im Jahre 2017 besteht die Mitgliedschaft
im BDMP e.V. seit 30 Jahren bei:**

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
1434	Behre, Heinrich	21.01.1987
1442	Bergmann, Dirk	06.02.1987
1401	Dannheimer, Karlheinz	02.01.1987
1456	Elies, Peter	17.02.1987
1443	Endres, Roland	07.02.1987
1470	Fischer, Manfred	07.01.1987
1487	Fuchsberger, Josef	10.03.1987
1528	Götz, Michael	15.02.1987
1432	Hedicke, Jens	20.01.1987
1524	Ilsemann, Manfred	25.03.1987
1533	Johannsson, Klaus-Dieter	27.03.1987
1419	Kalberg, Dieter	03.01.1987
1437	Kindler, Jürgen	28.01.1987
1428	Klein, Andreas	19.01.1987
1457	Knackstedt, Manfred	17.02.1987
1460	Lückert, Werner	16.02.1987
1402	Nester, Josef	02.01.1987
1478	Nieke, Helmut	27.02.1987
1451	Paar, Herbert	10.02.1987
1463	Scheel, Volker	18.02.1987
1476	Steinbach, Frank	25.02.1987
1500	Stief, Florian	17.01.1987
1412	Wagner, Clemens	02.01.1987
1491	Windolph, Helmut	11.03.1987
1435	Wolf, Manfred	27.01.1987
1421	Woryna, Michael	06.01.1987

**Im Jahre 2017 besteht die Mitgliedschaft
im BDMP e.V. seit 35 Jahren bei:**

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
378	Hartwig, Theodor	08.03.1982
385	Stache, Rudi-Georg	31.03.1982
370	Wenzel, Heinz-Bernd	29.01.1982

PPC 1500 World Championship 2017

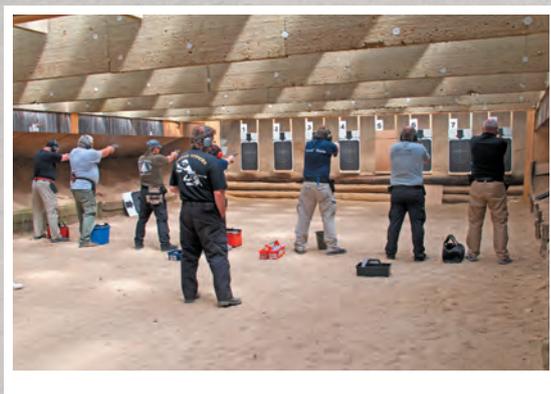
Vom 17. bis 20. August 2017 findet die 6. PPC 1500 Weltmeisterschaft auf dem BDMP e.V.-Schießstand in Alsfeld/Hessen statt.

Nach den Weltmeisterschaften in 2007 und 2009 ist dies die dritte WM PPC 1500, welche in Deutschland durch den BDMP e.V. ausgerichtet wird. Es werden zu diesem Event an die 300 Schützen aus aller Welt erwartet.

Neben den Disziplinen der PPC 1500 werden als Neben- oder Sidematches auch die Disziplinen PP/NPA und EPP auf dem bis dahin ausgebauten Schießstand angeboten.

Nähere Informationen zu der Veranstaltung findet ihr in den nächsten Wochen auf der offiziellen WM-Webseite:

www.ppc1500-world-championship.de







Kimber gehört in den USA zu den größten Herstellern von 1911er Pistolen, die Ultra CDP hat einen 3"-Lauf und ist sehr gut verarbeitet.

Neue Disziplin Police Pistol 4 (Pocket Gun) im Aufwind

Liebe Mitglieder, die vor gut einem Jahr neu in die Sportordnung aufgenommenen Disziplinen PP3 und PP4 erfreuen sich sehr gutem Zuspruch. Die Starterzahlen bei der letztjährigen Deutschen Meisterschaft waren überraschend (im positiven Sinn) und ich bekomme per Mail und Telefon ständig Nachfragen, welche Waffen denn zugelassen und geeignet sind. Für PP3 gibt es recht wenig Nachfragen, passen hier doch die meisten Pistolen in den Kasten wie sie bei DP 1+2 oder Standard Semi Automatic verwendet werden. Anders jedoch bei PP4: Bei den Revolvern ist das ja noch einfach geklärt - alle Revolver mit einer Lauflänge von 3 Zoll sind zugelassen und müssen auch nicht in den Kasten von 180 mm x 140 mm x 40 mm passen.

Bei den Pistolen darf die Waffe aber mit eingelegtem Magazin die Kastenmaße nicht überschreiten, wobei eine Toleranz von 5 mm in eine Richtung zulässig ist. Die gesetz-



Die SigSauer P 320 Sub Compact hat noch viel Luft im Maßkasten und hat ein Polymer-Griffstück.

lich vorgeschriebene Mindestlauflänge von 3 Zoll darf dabei jedoch nicht unterschritten werden. Hier gibt es von den einzelnen Herstellern eine Vielzahl von Pistolen, die die geforderten Kriterien erfüllen. Ich habe auf der diesjährigen IWA in Nürnberg mit Hilfe des Maßkastens für PP4 einige Pistolen auf ihre Zulassung überprüft. Leider kann ich nicht alle Hersteller und Modelle hier aufzuführen, da hierfür die Zeit nicht reichte und bei einigen Ausstellern die Waffen nur in Vitrinen ausgelegt haben und so keine Möglichkeit bestand die Pistolen in den Kasten zu legen. Die Liste hat daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Aber ich denke um sich eine grobe Übersicht zu machen reicht es aus.

Folgende Pistolen passten in den Maßkasten:

- SigSauer P320 Sub Compact
- SigSauer P225-A1
- SigSauer P229 M11-A11



Ausgestattet mit schlankem, einreihigem Alu-Griffstück und Holzgriffschalen kommt die P225-A1 von SigSauer daher.



Mit der kleinen 75er von CZ in der Shadow Line Version kann man bestimmt viel Spaß haben, sie verfügt über ein Alu-Griffstück und die Visierung der SP-01 Shadow mit Lichtleiterkorn.



BUL rüstet seine kompakt 1911er mit G10-Griffschalen und Checkering am Griffstück aus.

- SigSauer P938
 - BUL 1911 Ultra
 - Kimber 1911 Ultra Raptor II
 - Kimber 1911 Ultra CDP
 - Walther PK 380
 - Walther CCP
 - Walther P99c AS
 - Walther PPS
 - Taurus 709 Slim
 - Taurus TH 9C
 - Glock 26 gen. 4
- Mit 5 mm Toleranz in eine Richtung (meistens in der Länge) folgen dann auch:
- SigSauer P320 Compact
 - SigSauer P320 Carry
 - SigSauer P229 Nitron
 - SigSauer P229 Carry Nitron
 - CZ 75 P-01
 - CZ75 Compact
 - CZ 75 Compact Shadow Line
 - Walther PPQ

- S&W M&P Shield
- Glock 19 gen. 4

Wie schon angemerkt, ist diese Auflistung nicht annähernd vollständig und kann nur Anhaltspunkte vermitteln. Die Auswahl am Markt, ist jedenfalls ordentlich. Ob man sich für ein Modell mit modernem Polymer- oder doch für das klassische Metallgriffstück entscheidet, muss jeder für sich selbst entscheiden. Auch die verschiedenen Abzugscharaktere muss jeder selber ausprobieren. Einen echten Sportabzug sucht man in dieser Klasse allerdings meist vergebens, aber das macht ja auch den Reiz dieser Disziplin aus.

Der Zuspruch ist jedenfalls da und es wurden auch schon einige Turniere in PP4 angeboten.

Die Einführung einer eigenen Rangliste ist bereits erfolgt und wird für noch mehr Zuspruch sorgen.

Ich wünsche euch jedenfalls viel Spaß beim stöbern und ausprobieren!

*Text und Fotos:
Klaus Semrau, Bundesreferent*



Glock, der Klassiker unter den Polymerpistolen. Auch die Glock 19 (links) muss die 5 mm Toleranz in Anspruch nehmen um in den Kasten zu passen... die kleinere Glock 26 (rechts) hat damit keine Probleme, dafür weiß man nicht so richtig wohin mit seinen Fingern.



Service für Mitglieder des BDMP

SCHÖGGL SCHIESSBRILLE



SCHÖGGL S1

Die leichteste dynamische Schießbrille

100% Titan
100% BRD

Stephan Schögggl, Augenoptikermeister, Sportschütze,
Schießleiter, BDMP-Mitglied, Kooperations-Partner BDMP

Olpener Straße 526 - 51109 Köln
Tel.: 0221/ 890 43 99 - www.schoegggl.de

FRÜH.BUCHER.

LIMITIERTE STÜCKZAHL

VW Polo 4trg.
1,2 l TSI 66 kW (90 PS) für mtl. **199€***

inklusive WINTER-KOMPLETT-RÄDER

DEINE VORTEILE

- MONATLICHE KOMPLETTRATE**
Inklusive Versicherung und Steuern.
- WIR FÜR DICH**
Persönliche Betreuung, schnelle Bearbeitung.
- KEINE KAPITALBINDUNG**
Anzahlung und Schlussrate entfallen.
- 12-MONATSVERTRÄGE**
Hohe Planungssicherheit. Mit Verlängerungsoption.



INFOS UND BERATUNG:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH | Tel.: 0234 95128-40 | www.ass-team.net

*Preis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten, Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, Rundfunkbeitrag, gesetzl. MwSt. Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an, 20.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 14.02.2017. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Nur solange der Vorrat reicht. Auslieferung nach Verfügbarkeit. Geleiferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

Waffenschrank Ranger 1/8

für 8 Langwaffen
Widerstandsgrad I

BURG WÄCHTER

- Geprüfte und vom ECBS/ VdS überwachte Sicherheit
- Lichte Einstellhöhe 1241 mm bei eingelegtem Fachboden
- Einbruch- und feuergeschützt
- Stabile 3-seitige Verriegelung durch 28 mm starke Rundbolzen
- Gemeinsame Aufbewahrung von Waffen und Munition - entspricht § 36 des aktuellen Waffengesetzes

Geprüfte Sicherheit!

8 **+** **\$36**
Waffen-gesetz

www.burg-waechter.com

Und wer berät Sie

in Versicherungsfragen?

Machen Sie es wie der BDMP.
Optimieren Sie die betrieblichen Versicherungen mit

CONTRUST

Versicherungsmakler GmbH

Kontakt: Julius Martini/Sönke Butz
Tel. 0800 26687878 • info@contrust.com

www.contrust.com

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001



Spezial-Rechtsschutzversicherung für BDMP-Mitglieder
www.contrust.com/bdmp-rs

Krebskranke Kinder unterstützt

Taufkirchen. Mit 300 Euro unterstützt die SLG Furth 2000 die Arbeit der Kinderkrebshilfe Rottal-Inn. Es ist bereits das sechste Mal, dass die Schützen der Kinderkrebshilfe eine Spende zu kommen lassen. Das Geld sammelte die SLG im Rahmen ihres traditionellen Schubladenschießens Ende Januar. Dazu waren etwa 50 Teilnehmer aus ganz Bayern und dem benachbarten Österreich ins Schützenhaus nach Furth angereist, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen.

Den Erlös aus den Startgebühren und Spenden der Schützen übergab die SLG-Delegation mit Kassierer Manfred Eder, Schriftführer Georg Häuser und dem Vorsitzenden Florian Häuser (von rechts) an den Vorsitzen-



den der Kinderkrebshilfe Rottal-Inn, Josef Hofbauer (links im Bild), der

sich sehr herzlich für die finanzielle Unterstützung bedankte.

Qualität ist unsere Spezialität.



HAENEL ▶



ab **2.118,- €**
Art.-Nr. 7460200 schwarz

HAENEL CR223

THE IMPACT OF PRECISION

Konzipiert für den harten Einsatz, jetzt auch für den sportlichen Wettbewerb. Der Herausforderer in der M16-Klasse made in Germany. Qualität und Präzision aus Suhl.

- | | | | |
|-------------|-----------------------------|--------------------|-----------------------------|
| ▶ System | indirekter Gasdrucklader | ▶ Gewicht | ab 3,35 kg |
| ▶ Kaliber | .223 Rem. | ▶ Magazinkapazität | 20 Schuss (auf 10 begrenzt) |
| ▶ Lauflänge | 16,5" / 14,5" / 12,5" / 10" | ▶ Matchabzug | Mehrpreis 257,- € |



ab **2.601,- €**
Art.-Nr. 7460300 sand

Erhältlich in allen teilnehmenden Alljagd-Fachgeschäften.

Alljagd-Versand GmbH | Postfach 1145 | 59521 Lippstadt | Tel. 02941 974070 | Fax 02941 974099 | info@alljagd.de | www.alljagdhaendler.de | Verkauf nur an Berechtigte.

Zum 10. Mal standen wieder krebskranke Kinder im Vordergrund

Zum zehnten Mal fand der Eichwald-Cup der SLG Mettertal e.V. und Merkle Tuning im Schützenhaus in Großsachsenheim statt. Wie jedes Jahr zu Gunsten krebskranker Kinder und es war für alle Teilnehmer ein voller Erfolg.

Die Organisation durch Klaus Gruner und seinen Mitstreitern lief störungsfrei. Sämtliche Helfer hatten sich sofort bereit erklärt, bei dieser guten Sache mitzuwirken: Viele kommen schon die ganzen letzten Jahre.

Ein ganz großes Lob an die Helfer, sie standen bis zu 10 Stunden auf dem Schießstand und sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Eine ganz tolle Sache war, dass wir zwei Waffen zu verlosen hatten, dass ist nicht selbstverständlich und so möchten wir uns bei der Firma SIG Sauer und Ralf Merkle nocheinmal für die beiden Waffen bedanken. Die Waffen brachten zusammen 2.000,- Euro durch Losverkauf ein. Die S&W Caliber 22 gewann Dietmar Schwarz und die SIG Sauer 1911 Nightmare Emil Hoffmann. Wir wünschen den beiden Gewinnern viel Freude mit den neuen Waffen.

Über 142 Schützen waren auf der Anlage des SV Großsachsenheim und absolvierten 373 Starts. Selbst die Anreise aus dem Wetteraukreis, Würzburg, Weiden und Dillingen/Do-

nau war kein Hinderungsgrund, an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Am Freitag begann der Wettkampf um 14 Uhr. Hier gab es noch vereinzelte freie Startplätze. Am Samstag war kein freier Startplatz mehr vorhanden. Da sehr viele Schützen vor ihrer eigentlichen Schießzeit vor Ort waren und deshalb ein wenig früher ihre Wettkämpfe antraten, entspannte sich der ganze Samstag. Um 18 Uhr waren alle Starts beendet.

Auch dieses Jahr kamen nicht nur BDMP-Schützen, sondern auch wieder sehr viele BDS-Schützen sowie vom Württembergischen Schützenverband und hatten ihre Freude an den Disziplinen PP1, NPA (klassifiziert), NPA OS, PP1 OS und Super Magnum. Zum wiederholten Male trugen wir auch PP1 KK mit 45 Startern/innen (Gesamtwertung) aus.

So konnten wir mit der Siegerehrung um 19 Uhr beginnen. Der Saal im Schützenhaus war voll besetzt, fast alle Erstplatzierten konnten persönlich ihre Medaillen entgegen nehmen.

Die Preise für die anschließende Verlosung wurden von Firmen aus ganz Deutschland für die Veranstaltung gestiftet (Helmut Hoffmann Mellrichstadt, RUAG Fürth, SIG-Sauer Eckernförde, Puma Messer Solingen, Merkle Backnang, Sportarms, MEPAB-



Von links Bundestagsabgeordneter Eberhard Gienger, Veranstalter Klaus und Beate Gruner, sowie Prof. Dr. Ulrich Goll.

lu, Ohlig Stuttgart, H+N Hann-Münden, WR-Schiesssport UG Pemfling, Ballistol Aham, Umarex und Walther Ulm, Heckler+Koch, Frankonia Würzburg, Zeitschrift Visier, Caliber, sowie DWJ), so dass sich fast jeder der noch Anwesenden über einen Gewinn aus der Tombola freuen konnte.

Ex-Justizminister Prof. Dr. Ulrich Goll war ebenfalls Teilnehmer am 10. Eichwald-Cup.

Sehr zur Freude der Ausrichter kam auch der Bundestagsabgeordnete und frühere Reck-Weltmeister Eberhard Gienger.

Durch Startgelder und Spenden können wir einen Betrag von 6.000,- Euro an www.Tour-der-Hoffnung.de überweisen. Einen besonderen Dank an alle Sponsoren, die uns wieder großartig unterstützt haben.

Für das leibliche Wohl der Schützen und Gäste sorgten der neue Wirt der Gaststätte am Eichwald und bekam so manches Lob für die hervorragende Bewirtung.

Auch konnten wir uns über die Anwesenheit des PP1/NPA Bundes-Referenten Klaus Semrau freuen. Als Vertreter des Schützenverein Großsachsenheim war der 1. Vorstand Fred Schuster bei der Siegerehrung anwesend.



Die erfolgreichen Mannschaften von links die SLG Waldbrunn, die SLG Mettertal und die SLG Wetterau mit dem Bundesreferenten PP1/NPA Klaus Semrau.

Text und Fotos:
Klaus Gruner, SLG Mettertal e.V.



Monika mit der Anfängerscheibe und Jürgen mit der Scheibe für die High Master? Wer glaubt, dass diese Aussage korrekt ist, sollte unbedingt demnächst an einem Workshop PP1 teilnehmen...

„Also lautet ein Beschluss, dass der Mensch was lernen muss!“

Zum wiederholten Mal folgten Detlef Wunderlich, Leiter SLG Leinhausen, und Monika Porwoll-Gerdes und Jürgen Gerdes vom Team Mitteldeutschland diesem uralten Motto und luden interessierte und wissbegierige Schützen zu einem PP1-Workshop nach Rhüden ein, verkehrsgünstig an der A 7 am Nordostrand des Harzes gelegen.

Die aufmerksamen Teilnehmer folgten konzentriert den detaillierten Ausführungen der beiden erfahrenen Referenten, die auf unzählige erfolgreiche Wettkämpfe zurückblicken können und gern ihr umfangreiches

Wissen an die Kameraden weitergeben.

In der Gruppe und individuell wurden Themen wie Regelwerk, optimale Waffen und Munition, richtige Körperhaltung und Atemtechnik und erforderliches Zubehör (Holster, Schießbrille) eingehend besprochen. Für jeden war etwas Neues und Umsetzbares dabei; alle konnten neue Eindrücke und Einsichten in Bezug auf diese spannende und fordernde BDMP-Disziplin mit nach Hause nehmen.

Viele Tipps wurden sofort praktisch auf dem Schießstand ausprobiert -

und es zeigte sich bei allen Schützen umgehend eine Leistungssteigerung, die sich sicherlich auch in den nächsten Wettkämpfen positiv bemerkbar machen wird.

Fazit: Für alle ein anstrengender, aber nützlicher und daher sehr erfolgreicher Tag - anderen SLGn unbedingt zur Nachahmung empfohlen.

Vielen Dank an dieser Stelle auch an Helga, die alle Teilnehmer mit bester Hausmannskost versorgte und als Schießstandbetreiberin immer einen Termin für uns möglich macht!

*Text und Fotos:
Monika Porwoll-Gerdes, Jürgen Gerdes*

Impressionen





Das Schloss am Munitions-Koffer...

Montag, 6. Februar 2017, 19 Uhr - das Kurzwaffentraining einer SLG in Norddeutschland beginnt. Zwei Mitglieder, Catrin und Thorsten, bereiten ihre Ausrüstung vor.

Catrin: Du sicherst Deinen Munitionskoffer mit einem Schloss? Machst Du das immer so?

Thorsten: Aber natürlich! Das muss man. Das steht doch so im Waffengesetz.

Catrin: Im Waffengesetz? Bist Du sicher? In welchem Paragraphen?

Thorsten: Ach komm! Welcher Paragraph... Keine Ahnung, ich bin kein Jurist. Das habe ich so bei der Sachkunde gelernt - ist lange her: Waffen und Munition sind im verschlossenen Koffer zu transportieren. Und zwar getrennt voneinander. Isso! Die Kameraden machen das auch alle so. In irgendeiner Vorschrift muss das also stehen.

Catrin: Nur weil alle das seit ewigen Zeiten so machen, muss es ja nicht richtig sein, oder? Vielleicht nur voraussetzender Gehorsam? Langjährige Gewohnheit ohne Rechtsgrundlage? Alltagsroutine? Der uralte Grundsatz „Das war schon immer so!“

Thorsten: Aber an Deinem Waffenkoffer hast Du sogar zwei Zahlenschlösser!

Catrin: Richtig, gut erkannt. Mein Waffenkoffer ist verschlossen. Aber die Munition habe ich hier in meinem Rucksack, ohne Schloss oder Kabelbinder.

Thorsten: Was? Spinnst Du? Und zu Hause liegt sie auf dem Wohnzimmermisch herum?

Catrin: Natürlich nicht. Du bringst jetzt Transport und Aufbewahrung durcheinander. Für die Aufbewahrung gelten die eindeutigen Regeln, die wir alle kennen und befolgen:

Tresor für die Waffen, Blechschrank für die Munition. Getrennte Aufbewahrung, Tresor und Schrank ständig verschlossen, Schlüssel oder Code nicht frei zugänglich.

Thorsten: Genau! Sag ich doch! Oder Null-Schrank oder überkreuz. Aber immer verschlossen und gesichert!

Catrin: Alles korrekt. Paragraph 36 Waffengesetz. Und Allgemeine Waffengesetz-Verordnung, Paragraphen 13 und 14.

Thorsten: Na bitte! Und warum fragst Du mich dann nach dem Schloss an meinem Munitions-Koffer?

Catrin: Thorsten, bislang haben wir über die korrekte Aufbewahrung von Waffen und Munition gesprochen, nicht über den Transport.

Thorsten: Mein Gott, bist Du pingelig und spitzfindig...

Catrin: Als Sportschütze kann man

gar nicht pingelig genug sein... der Transport wird geregelt im Waffengesetz und in einer weiteren Vorschrift, in der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Waffengesetz.

Thorsten: Erzähl das alles mal den anderen SLGn vorm Wettkampf, dann gewinnen wir unter Garantie. Psychologische Kriegsführung... Wieso weißt Du das eigentlich so genau?

Catrin: Wir haben doch zwei neue Mitglieder seit November, die fragen und fragen und fragen. Mittlerweile habe ich alle relevanten Vorschriften und amtlichen Merkblätter auf meinem Smartphone - hier, aus dem Internet: WaffG, AWaffV, WaffVwV...

Thorsten: Gut zu wissen, dass wir jetzt eine Expertin haben. Wo steht das nun, wie man Munition transportieren darf?

Catrin: Langsam. Eins nach dem anderen. Warte mal, hier, Paragraph 12 Absatz 3 Nummer 2 Waffengesetz: „Einer Erlaubnis zum Führen von Waffen bedarf nicht, wer diese nicht schussbereit und nicht zugriffsbereit von einem Ort zu einem anderen Ort befördert, sofern der Transport der Waffe zu einem von seinem Bedürfnis umfassten Zweck oder im Zusammenhang damit erfolgt.“

Thorsten: Und wo wird da die Munition erwähnt?

Catrin: Ja doch, Moment noch, kommt gleich, halt' doch mal die Füße still! Also, übersetzt in Alltagsdeutsch bedeutet das, dass man seine Waffe zum Training oder zum Büchsenmacher mitnehmen darf, wenn sie nicht schussbereit und nicht zugriffsbereit ist. In der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Waffengesetz heißt es dazu: „Für die Fahrt zum Schießstand oder Büchsenmacher folgt daraus, dass die Schusswaffe im Fahrzeug am besten in einem (mit einem Zahlen- oder Vorhängeschloss) verschlossenen Futteral oder Waffenkoffer transportiert wird, da die Waffe dann auf jeden Fall „nicht zugriffsbereit“ im Sinne der Vorschrift ist.“

Und der Begriff „nicht schussbereit“ wird definiert in der Anlage 1 zum Waffengesetz im Abschnitt 2 „Waffenrechtliche Begriffe“, Ziffer 12 und 13: „Im Sinne dieses Gesetzes ist eine Waffe schussbereit, wenn sie geladen ist, das heißt, dass Munition oder Geschosse in der Trommel, im in die Waffe eingefügten Magazin oder im

Patronen- oder Geschosslager sind, auch wenn sie nicht gespannt ist.“

Thorsten: Das war mir klar, so habe ich es immer gemacht: Verschlossener Waffenkoffer, Waffe nicht teil- und nicht fertiggeladen, nicht gespannt. Aber nun zur Munition - nun wird es endlich richtig spannend.

Catrin: Tja, dann kommen wir zum Punkt. Zum Thema Transport von Munition am Trainingstag. Dazu steht in der Verwaltungsvorschrift, wer Schusswaffen im Fahrzeug (...) transportiert, muss stets gemäß § 36 Absatz 1 Satz 1 die erforderlichen Vorkehrungen treffen, um zu verhindern, dass Waffen und Munition abhanden kommen oder Dritte sie unbefugt an sich nehmen. Darüber hinaus sind Schusswaffen grundsätzlich getrennt von der Munition aufzubewahren, sofern sie nicht in einem entsprechenden Sicherheitsbehältnis aufbewahrt werden. Ein klein wenig mehr dazu findet man im ‚Steindorf‘, dem kiloschweren Kommentar zum Waffenrecht - für die fast 1.300 Seiten muss man allerdings knappe 100 Euro auf den Tisch legen.

Thorsten: Dafür kaufe ich lieber Munition...

Catrin: ...aber denke bitte daran, dass Munition Gefahrgut ist und somit den Regelungen der Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn unterliegt.

Thorsten: Aha, und was bedeutet das nun wieder?

Catrin: Das bedeutet, dass Du aufpassen musst, Dich an die erlaubten Höchstgrenzen zu halten. Die Gefahrgutrechtlich relevanten Vorschriften finden sich auf den Seiten des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung unter www.bmvbs.de in der Rubrik Verkehr Gefahrgut. Die derzeit erlaubte Mengen sind seit 2005 ohne Einhaltung weiterer Gefahrgutvorschriften 3 kg Nettoexplosivstoffmasse wie zum Beispiel Pulver und 50 kg Bruttomasse für Gegenstände wie z.B. Munition.

Und nicht vergessen: Aufbewahrung zu Hause vor und nach dem Training ist eine ganz andere Sache!

Text und Foto:
Ulrich de Vries

Bodyguard Adventure 2017
Maximal praktische Erfahrung
in Berlin & Riga

Montag bis Freitag, volles Programm In & Outdoor
Waffenlose Selbstverteidigung

- ... Sicherer Umgang mit Schusswaffen
- ... Sightseeing in Nahschutz-Formation
- ... Kleine Gruppe, nur 5 Personen.
- ... „InsideBodyguard“

Die Szenarien entsprechen den Regeln der Hamakbim Security.IL
und werden durch den lettischen
Sicherheitsberater J. Repovs und seinem Team vermittelt.

INKLUSIV: Flüge, Transfers, Übernachtungen/ EZ im Innenstadt Premiumhotel,
Vollverpflegung, Abendveranstaltung und Sightseeing,
T-Shirts, Basecap, CD sowie Diplom.

info@lichtagentur-berlin.de,
www.lichtagentur-berlin.de

SIA, Lichtagentur SPS,
Riga LV. 1013

SLG-Alltag: Sportlicher Ehrgeiz, Kameradschaft und Fairness

In der Regel berichten wir an dieser Stelle von Landesmeisterschaften oder überregionalen Wettkämpfen mit zahlreichen Teilnehmern - das alltägliche Tagesgeschäft der SLGn, das regelmäßige Training oder vereinsinterne Wettkämpfe stehen aus Platzgründen nicht in unserem Fokus. Stellvertretend für alle anderen SLGn unseres Landesverbandes daher hier ein Bericht aus dem südöstlichen Niedersachsen; Text und Foto stammen von Markus Weber:

„Die SLG Schöningen führte am 26. November 2016 auf der Schießanlage „Rote Welle“ in Mariental unweit der Landesgrenze Niedersachsen/Sachsen-Anhalt eine Vereinsmeisterschaft durch. Hierbei wurden die bei vielen Schützen beliebten BDMP-Disziplinen DP1 und DG1 geschossen.

Michael Kleinwächter erreichte in der Disziplin DP1 den ersten Platz; Hans-Georg Braun den ersten Platz in der Disziplin DG1. Beide sind Mitglieder der SLG Schöningen. Im Anschluss

an den Wettkampf fand ein gemütliches Beisammensein mit Grillen auf der Schießanlage statt.

Da die Vereinsmeisterschaft von den BDMP-Mitgliedern positiv aufgenommen wurde, sollen derartige Wettkämpfe in Zukunft regelmäßig angeboten werden.“

Text:
Landesverband NI/HB



Fröhliche Gesichter und ein wärmendes Feuer nach einem fordernden Wettkampf, Kameradschaft und sportliche Fairness - so soll es sein!

Reservieren Sie sich Ihre Anzeige in der V0!

Anzeigen in der V0 lohnen sich für Ihren Geschäftserfolg.

Viele Formate -
bei einer attraktiven Preisstaffelung.

Fordern Sie jetzt die Mediadaten 2017 an:

Email: satz@braun-network.com oder unter www.bdmp.de



Disziplin	1. Platz	2. Platz	3. Platz	4. Platz	5. Platz
DP1	1010	980	950	920	890
DG1	1020	990	960	930	900
DP2	1030	1000	970	940	910
DG2	1040	1010	980	950	920
DP3	1050	1020	990	960	930
DG3	1060	1030	1000	970	940
DP4	1070	1040	1010	980	950
DG4	1080	1050	1020	990	960
DP5	1090	1060	1030	1000	970
DG5	1100	1070	1040	1010	980

V0



BDMP e.V.
Fachverband für sportliches Großkaliberschießen
mit Sitz in D-33098 Paderborn
Anerkannter Schießsportverband gemäß § 15 WaffG
Landesverband Sachsen-Anhalt



LV BDMP Sachsen-Anhalt • Lutz Paulus • German-Titow-Straße 33 • 06449 Aschersleben

An alle BDMP-Mitglieder
des Landesverbandes
Sachsen-Anhalt

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

LDT-ST-17-01

06.02.2017

Sehr geehrte Sportfreunde,

hiermit lade ich Euch ganz herzlich zu unserem **Landesdelegiertentag 2017** am 27.05.2017, um 10:00 Uhr in die „Raststätte an der B 189“ in 39326 Wolmirstedt, ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Abstimmung über die Tagesordnung
4. Bericht des Landesverbandsleiters
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht des Sportleiters
7. Diskussion zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl des Wahlleiters
10. Wahl des Landesvorstandes
11. Schlusswort des Landesverbandsleiters

Laut Delegiertenschlüssel ist pro angefangene 10 Mitglieder der SLG jeweils ein Delegierter zugelassen. Die namentliche Aufstellung Eurer Delegierten (inkl. BDMP-Nr.) ist bis zum **13.05.2017** dem Landesverbandsleiter, Bernd Langenberg, Bahnhofstraße 18 A in 39326 Colbitz, schriftlich mitzuteilen. Der BDMP-Ausweis ist zum Delegiertentag vorzulegen.

Anträge zur Tagesordnung sind ebenfalls schriftlich bis zum **13.05.2017** beim Landesverbandsleiter einzureichen.

Im Auftrag

Lutz Paulus

Lutz Paulus

Schriftführer des LV Sachsen-Anhalt

www.bdmp-lv-sachsen-anhalt.de

Bankverbindung

Lutz Paulus
German-Titow-Straße 33
06449 Aschersleben

☎ : 03473-807083
Funk : 0170-5480498
e-mail : Lutz.Paulus@t-online.de

Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN : DE28 4765 0130 0000 0914 96
BIC : WELADE3LXXX



BDMP e.V.
 Fachverband für sportliches Großkaliberschießen
 mit Sitz in D-33098 Paderborn
 Anerkannter Schießsportverband gemäß § 15 WaffG
Landesverband Sachsen-Anhalt



SLG Name _____
 SLG Leiter Name, Vorname _____
 Straße _____
 PLZ Ort _____
 Tel: _____
 Email: _____

BDMP LV Sachsen-Anhalt
Bernd Langenberg
Bahnhofstraße 18 A
39326 Colbitz

Anmeldung der Delegierten zum Landesdelegiertentag
LV Sachsen-Anhalt im BDMP e.V.
am 27.05.2017, 10.00 Uhr in Wolmirstedt

Name	Vorname	BDMP-Nr.

Anmeldeschluss ist der 13.05.2017 (Eingang)

Ort, Datum

Unterschrift SLG-Leiter

SLG- Siegel



David Brandenburger (links) und der neugewählte Landesvorstand Rheinland-Pfalz, v.l.: Dr. Ralf Peter Weißgerber (stv. Landesverbandsleiter), Uwe Wandernoth (Landesverbandsleiter), Ulrike Wandernoth (Schatzmeisterin), Christian Schlindwein (Schriftführer), Helmut Hörig (Landessportleiter).

100% für Landesvorstand Rheinland-Pfalz!

Delegierte bestätigen beeindruckend den bisherigen Vorstand!

Rund 50 Delegierte waren am 18. Februar 2017 zum Landesdelegiertentag ins Schützenhaus in Ramsen angereist, um den neuen BDMP-Landesverbandsvorstand zu wählen. Besonderer Gast der Veranstaltung war der Vizepräsident Verwaltung des BDMP e.V. David Brandenburger.

Zunächst ließ Uwe Wandernoth die erfolgreiche Arbeit des bisherigen Vorstandes der vergangenen fünf Jahren Revue passieren. Interne Abläufe seien optimiert worden, verlässliche jährliche Terminplanungen, waffenrechtliche Befürwortungen, Anfragen von Behörden, Hilfen bei Anträgen,

um nur die wichtigsten Aufgaben zu nennen. Daneben wurden Funkgeräte (für 300 m) beschafft, Notebooks für Referenten, ein neues BMC-Messgerät, eine neue Flinten-Fallscheibenanlage und eine neue Verbandswaffe.

Herauszuheben sei auch, dass der Landesvorstand fast alle Gebühren



Der Vizepräsident Verwaltung des BDMP David Brandenburger führte aus:

- Der BDMP erlebt nach wie vor einen starken Zulauf und hat im Monat Januar einen Rekord aufgestellt, indem 428 neue Mitglieder aufgenommen werden konnten. Wir freuen uns sehr über die neuen Mitglieder und wünschen jedem bei uns ein gutes schießsportliches Zuhause gefunden zu haben.
- Die Bundesgeschäftsstelle ist fleißig an der Bearbeitung der Neuaufnahmen, zu dem Tagesgeschäft sowie der Abwicklung des Einzugs der Mitgliedsbeiträge ist das ein beachtliches Arbeitspensum, dass unsere Mitarbeiterinnen bewältigen.
- Die Arbeit sowie Verteilung innerhalb des Präsidiums gelingt und wie Uwe in seinem Bericht bereits sagte, tragen die Veränderungen bereits Früchte, die nicht zuletzt einen guten Jahresabschluss 2016 hervor brachten.
- Waffenrechtsverschärfungen innerhalb der EU sowie im Inland haben uns in den letzten Monaten sehr beschäftigt. Nach den Gräueltaten in Frankreich und dem umgehend danach vorgelegten Vorschlag zur Verschärfung des Waffenrechts wären die Einschränkungen für unseren Sport dramatisch gewesen. In Zusammenarbeit mit dem Forum Waffenrecht ist es gelungen, die meisten Verschärfungen abzuwenden, jedoch bleibt aller Voraussicht nach die Begrenzung der Magazinkapazitäten bei 10 Schuss pro Langwaffenmagazin und 20 Schuss pro Kurzwaffenmagazin. Da es so aussieht, als würde ein Magazin mit einer größeren Magazinkapazität zu einem verbotenen Gegenstand bitte ich jeden seinen Bestand zu prüfen und die Veränderung der Gesetzeslage genau zu beobachten, da es bei Besitz eines Magazins mit einer zu großen Magazinkapazität zu erheblichen Strafen kommen wird. National steht die Umsetzung des im Koalitionsvertrag festgeschriebenen Verschärfung des Waffenrechts ebenfalls an. Hier ist es ziemlich sicher, dass das neue Gesetz die Abkehr der Anerkennung des Einheitsblatts nach VDMA 24992 nicht weiter enthalten wird, weshalb diese Tresore zukünftig für Neuanschaffungen nicht in Frage kommen werden. Glücklicherweise ist es uns jedoch gelungen, einen unbefristeten Bestandsschutz zu erlangen, der Erlaubnisinhabern die Verwendung von Schränken nach VDMA 24992 zukünftig unbegrenzt erlaubt. Jedoch ist dieser Bestandsschutz nicht übertragbar, weshalb nach Aufgabe des Schießsports oder im Erbfall diese Tresore nicht weiter Verwendung finden können. Ein Verkauf scheidet leider aus. Daher empfehlen wir schon jetzt, für die Anschaffung von Waffenschränken bereits jetzt auf die DIN-EN 1143-1 auszuweichen, die im Gesetz ab Widerstandsgrad 0 zukünftig die einzig erlaubten Aufbewahrungsbehältnisse sein werden, für Neuanschaffungen.
- Für die Wahrung unserer Interessen in Berlin und Brüssel ist es unbedingt erforderlich, dass das Forum Waffenrecht als unser Sprachrohr vor Ort ist und die so wichtige Arbeit wahrnehmen kann. Aufgrund sinkender Mitgliedszahlen sowie schlechter Zahlungsmoral ist die finanzielle Situation so schlecht, dass die Kassenprüfer des Forum Waffenrechts auf der Mitgliederversammlung eine Beitragserhöhung vorgeschlagen haben, ansonsten steht dieses Jahr noch die Zahlungsunfähigkeit an. Aus diesem Grund hat die Mitgliederversammlung eine Erhöhung des Jahrbeitrags um 5 Euro auf nun mehr 17 Euro beschlossen. Ich finde, dass man 17 Euro wesentlich schlechter ausgeben kann. Zudem empfehle ich jedem, Mitglied im Forum Waffenrecht zu werden, um die so wichtige Arbeit für uns als Mitglied des Förderkreises zu unterstützen.



v.l.: David Brandenburger, Frank Reinke, Peter Laux, Michael Weber, Thomas Dinges, Klaus Kilian, Uwe Wandernoth.

unverändert halten konnte, bis auf zwei Disziplinen, die um je einen Euro angepasst werden mussten. Daneben war es für Uwe erfreulich, verkünden zu können, dass ab sofort das vom früheren Präsidenten untersagte Landesverbandstraining wieder erlaubt sei. Im Übrigen freute er sich feststellen zu dürfen, dass der gesamte bisherige Landesvorstand wieder anzutreten bereit sei. Uwe dankte allen Referenten und Vorstandskollegen, sowie den freiwilligen Helfern für die gute Zusammenarbeit der vergangenen Jahre.

Anschließend verlieh Uwe zusammen mit David Brandenburger die Goldene Ehrennadel des BDMP e.V. an sieben langjährige SLG-Leiter:

Frank Reinke, SLG Büchel, Peter Laux, SLG Mayen, Michael Weber, SLG FJgDstKdo Koblenz, Thomas Dinges, SLG Alsenz, Klaus Kilian, SLG Hundsbach, soweit sie anwesend waren. (siehe Gruppenfoto).

Schließlich berichtete David Brandenburger über die Projekte des Bundesverbandes (siehe Seite 29).

Nach einer kurzen Pause folgte die - einstimmige - Entlastung des Landesvorstandes. Dann wählten die Delegierten aus ihrer Mitte als Wahlleiter Thomas Brammer-Türck sowie zwei Beisitzer, Wolfgang Hautz und

ber, stv. Landesverbandsleiter, Ulrike Wandernoth, Schatzmeisterin, Christian Schlindwein, Schriftführer, und Helmut Hörig, Landessportleiter.

Zu erwähnen sei noch die gute Leistung des Kuchenteams im Schützen-



Das Kuchenteam nach getaner Arbeit, erschöpft aber zufrieden - v.l.: Peter Christen, Sabine Neuhäuser, Adelheid Litwitz, Renate Braun, Raphaela Müller und Ralf Neuhäuser.

Armin Litwitz. In fünf Einzelwahlen wurde der bisherige Landesvorstand ohne Gegenkandidaten mit je 100 % bei Enthaltung der Betroffenen gewählt. Ein großer Vertrauensbeweis für Uwe Wandernoth, Landesverbandsleiter, Dr. Ralf Peter Weißger-

haus Ramsen, das auch dem größten Ansturm standhielt und alle Delegierten mit Speis und Trank bestens versorgte.

Text und Fotos:
Thomas Brammer-Türck

SLG-Leitersitzung des Landesverbands Hessen

Der Landesverband Hessen freut sich über eine, mit 56 Teilnehmern gut besuchte, SLG-Leitersitzung am 22. Januar 2017, dessen Fokus die Berichte der Vorstandsmitglieder für das Jahr 2016 bildeten.

Weiterhin wurden die LMs im Hinblick auf Aufsichten und Helfer umstrukturiert. Hierbei geht es u.a. darum, dass es vor den Landesmeisterschaften eine einheitliche Anmeldephase von drei Monaten geben

eines Info-Systems am Schießstand Alsfeld berichtete Jan Klüh.

Im Weiteren berichtete der LV-Leiter über Anschaffungen und Fortschritte bzgl. des Schießstands in Alsfeld. Es wurde u.a. darauf einge-



SLG-Leiter und Landesreferenten verfolgen die Vorträge.

Somit begann der Landesverbandsleiter Jan Klüh mit einem Rückblick auf das Sportjahr 2016 und gab daraufhin einen Ausblick auf das laufende Sportjahr 2017. Dabei stellte er alle Monate gegenüber und zeigte damit auf, in welchen Monaten welche Veranstaltungen ausgerichtet wurden und welche für das neue Jahr geplant sind.

Im zweiten Teil berichtete der LV-Leiter über die Vorstandsarbeit für das Berichtsjahr. Im Rahmen der Tätigkeiten wurde, aufgrund der Neuwahlen am LDT, eine Neubestellung aller Landesreferenten (LRef) durchgeführt und der Referentenbereich neu organisiert. Die Neu-Organisation beinhaltet u.a. ein jährliches LRef-Treffen vor den Landesmeisterschaften, um das vergangene Jahr zu reflektieren, eine einheitliche Vorgehensweise für ausstehende Veranstaltungen abzustimmen und Termine für das darauf folgende Jahr zu planen. Zudem wurden die Verantwortlichkeiten für die Waffenbefürwortungen umstrukturiert.

wird. In dieser können sich in verschiedenen Phasen erst alle Helfer, dann alle Schützen anmelden.

Dieses Vorgehen ist vielen Schützen z.B. auch von den Deutschen Meisterschaften bekannt.

Darüber hinaus wurde thematisiert, dass der Posten des Landesreferenten für PP/NPA/SM seit einigen Jahren nicht besetzt ist. Auf eigenen Wunsch und im Hinblick darauf, dass die Landesmeisterschaft dieses Jahr ausfallen könnte, sollte sich kein Kandidat finden, bot sich Frank Steinhauer nach der SLG-Leitertagung an, den Posten zu übernehmen. Die Ernennung des neuen Landesreferenten durch den Vorstand erfolgte daraufhin zeitnah im Februar.

Weitere Themen waren auch die Erstellung eines Abrechnungsleitfadens für die LRefs, Aktualisierung der Webseite und das Einrichten von E-Mail-Postfächern für den Vorstand und die Landesreferenten.

Anschließend wurden verschiedene Nutzungsmöglichkeiten des Florhofs vorgestellt und auch über den Aufbau

gegangen, dass Werner Hilpert seit Oktober der stellv. Standbetreiber ist. Zudem wurde mitgeteilt, dass die BimSchG-Genehmigung (Bau-Genehmigung) für den Schießstandausbau Anfang Januar eingegangen ist. Woraufhin auch die Baupläne und weitere Schritte dazu kurz vorgestellt wurden, z.B. dass noch diverse Ausschreibungen wie für den Bau des Zauns bzw. der Kugelfänge in Arbeit sind.

Im Anschluss berichtete der LV-Leiter über die Waffenbefürwortungen für Kurzwaffen; für die Langwaffen übernahm Sven Kuske die Berichterstattung. Hierbei wurden die Zahlen rund um die Anträge (Anzahl eingehende Anträge, Befürwortungen und Ablehnungen, verteilt auf die jeweiligen Quartale) mithilfe von Schaubildern aufgezeigt. Auch wurden Ablehnungsgründe und häufige Gründe für Nachfragen detailliert aufgezählt.

Anschließend stellte Sven Kuske die Entwicklung der Mitgliederzahlen graphisch dar. Darunter fielen die Anzahl der Ein- und Austritte der Mit-



Bericht - Jan Klüh (LV-Leiter).

glieder im LV-Hessen, aber auch zu den Entwicklungen der SLGen.

Da Ewald Wojtke nicht an der Sitzung teilnehmen konnte, übernahm Jan Klüh die Präsentation des vorbereiteten Kassenberichts für 2016.

In einer Übersicht stellte Jan Klüh unter anderem die Zahlen der einzelnen Disziplinen im Jahresvergleich 2015/2016 gegenüber und ging über zu den größeren Ausgaben, des Landesverbands Hessen im Jahre 2016. Demnach verteilten sich die Kosten auf Hardware, Reisekosten, Büromaterial, verschiedene Sitzungen und sonstige Ausgaben.

Im Anschluss berichtete der komm. Landessportleiter Jürgen Koch über die Teilnehmerstatistik im Sportjahr 2016. In einer Übersicht der letzten zehn Jahre zeigte er die Entwicklung auch graphisch auf.

Demzufolge konnte der Landesverband einen Zuwachs von über 230 Starts über alle Disziplinen verzeichnen.

Im weiteren Verlauf erläuterte Jürgen Koch mithilfe von weiteren Tabellen und Grafiken die Veränderungen der Starterzahlen, getrennt nach statischen & dynamischen Kurz- und Langwaffendisziplinen. Den Statistiken zufolge gab es nur im Bereich dynamische Langwaffendisziplinen einen Rückgang von 20 Starts. Bei den anderen Kategorien, wie z.B. den sta-

tischen und dynamischen Kurzwaffendisziplinen, stiegen die Zahlen deutlich an.

Anschließend würdigte der komm. Landessportleiter die 15 aktivsten SLGen, die gemeinsam bereits 974 der 1707 Starts im Jahr 2016 abdeckten. In einer Gegenüberstellung zeigte er auf, wie viele der Starts Kurz- bzw. Langwaffendisziplinen ausmachten. Dabei liegt die SLG Wetterau e.V. mit 160 Starts an erster Stelle, gefolgt von der SLG Wilhelm Tell mit 90 Starts und der SLG Amania e.V. mit 78 Starts.

Im Anschluss an die Berichte des Vorstands gab es eine Aussprache

zu offenen Themen. In diesem Rahmen wurde seitens der Teilnehmer-schaft u.a. auf eine verbandsunabhängige Sachkunde-Ausbildung Mitte März hingewiesen.

Zudem wurde seitens des LRef DP/DR/SAR darüber informiert, dass es eine neue Dienstpistolen-Liste mit dem aktuellen Stand von 2017 gibt.

Das ausführliche Protokoll zur Sitzung ist auf der Website des Landesverbands Hessen im Download-Bereich zu finden.

Text: Viktoria Steinheuer
Fotos: Wolfgang Eichhorn,
Wolfgang Kropitsch



Sven Kuske (stellv. LV-Leiter) beginnt mit seinem Bericht.



Spaß muss sein.

13. Dreikönigspokal der SLG Stade-Hagen

Neues Jahr, neuer Landesverband, neues Sportjahr

Das 13. Pokalschießen, wenn das mal gut geht, war so ein Gedanke der einem durch den Kopf geht, wenn man überlegt ob an alles gedacht wurde und man nichts vergessen hat.

Beim Aufbau am Freitag ging es schon los, die Heizung war warum auch immer ausgefallen, die Halle eiskalt, der Heizungsspezi meinte am Samstag ist sie warm.

Am Samstag jedoch waren erst einmal die Straßen spiegelglatt, das ging ja gut los.

Die Halle war ein wenig zu kühl aber heißer Kaffee oder Tee halfen dabei warm zu werden.

Die meisten unserer Gäste waren rechtzeitig zu ihren Startzeiten da, und um es gleich mal vorweg zu nehmen, kamen sie alle wieder heil zu Hause an.



Es ging auch ohne Warmluftgebläse...



...es gibt ja warme Jacken.

Auf den Ständen jedoch war es ganz schön kalt, jetzt ein geheizter Stand, aber das bleibt wohl ein Wunschtraum.

Der Wettkampf lief ansonsten wie immer, keine Probleme. Dafür sorgten unsere ROs und unsere Gäste. Es wurden teilweise Spitzenergebnisse



Landessportleiter Arne Dierksen.

geschossen und so mancher erreichte die nächste Qualifikation.

Wir hatten übrigens einen Gast mit speziellen Auftrag bei uns, Arne Dierksen der Landessportleiter von Schleswig Holstein überbrachte Grußworte unseres Landesverbandsleiters Heinz Kollmeier an die „neue“ SLG im Landesverband.

Ergebnisse und viele Fotos wie immer auf unserer Internetseite: <http://www.slg-stade-hagen.de/>

Text: Jens Müller
Fotos: Frank Bencke



Frank High Master Super Magnum.



Dirk Master PP1.

Die SLG Schwandorf e.V. trauert um
ihren Sportkameraden

Roland Gaßner

* 7. Juni 1971 † 12. Dezember 2016

der plötzlich und unerwartet im Alter von 45 Jahren verstarb.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

*Im Namen der Mitglieder
der SLG Schwandorf e.V.*

*Ein Licht ist ausgegangen
aber es ist nicht erloschen,
denn tot ist nur, wer vergessen wird.
Vieles wäre noch zu tun,
was sollte noch alles gelingen.
So manches war noch angedacht
und wird jetzt leider nicht gemacht.*

Die SLG Mainz e.V. trauert um ihr Mitgleid

Eberhard Ruthe

der nach langer schwerer Krankheit,

im Alter von 68 Jahren am 8. Februar 2017 verstarb.

Die SLG Mainz e.V. verliert mit ihm einen wahren Freund und Kameraden.

*Die Mitglieder der
SLG Mainz e.V.*

Wir beklagen den Verlust unseres Gründungsmitgliedes,
Freund und 1. Kommandeur

Frank Jäckel

* 19. März 1968 † 7. November 2016

Ein Kamerad, ein leidenschaftlicher Sportschütze,
dessen Herz einfach aufgehört hat zu schlagen!

„Falli“ Frank wird uns immer in guter Erinnerung bleiben.

*Die Mitglieder der
SLG Militärschützen Chemnitz*

Die SLG Baudobriga-Boppard trauert um ihr Vereinsmitglied

Werner Schöneberg

* 8. Oktober 1940 † 28. Januar 2017

Werner war Gründungsmitglied unserer SLG und ein begeisterter
Schütze und Wiederlader. Wurde Hilfe gebraucht war er da.
Wir denken an Werner.

*Für die SLG Baudobriga-Boppard
Dieter Lewalder, SLG Leiter*

Die SLG Polzeisportverein Iserlohn e.V.
hat einen engagierten und hilfsbereiten Freund
und Schießsportkameraden verloren.

Plötzlich und völlig unerwartet verstarb unser
von allen geschätztes Mitglied

Rudolf Schmidt

viel zu früh im Alter von nur 55 Jahren.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren

*Mitglieder und Vorstand der
SLG Polzeisportverein Iserlohn e.V.*

Nachruf

Am 1. Januar 2017 erhielten wir die traurige Nachricht,
dass unser langjähriger Sportkamerad und Freund

Klaas Redenius

plötzlich verstorben ist.

Klaas war von der ersten Stunde an Mitglied in unserer SLG
und gehörte für alle immer auch als Freund dazu.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

*Die Mitglieder der
SLG Norden e.V.*

Der An- und Verkauf erfolgt nach den Bestimmungen des Waffengesetzes. Zum Erwerb von Schusswaffen und Munition ist eine Erwerbserlaubnis notwendig. - Bitte beachten Sie, für alle Anzeigen mit folgendem Symbol **!/-** gilt: **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis!**

Verkauf

!/-

Aus Altersgründen an Erwerbsberechtigte abzugeben:

1. Revolver Taurus Modell 669 VN, 357 Magnum, 4 Zoll Lauf, Gummi oder Holzgriffschalen sowie passendes Lederholster. Preis VB: 495,- €
2. Pistole Brüner, 9 mm Para Modell 11 mit Wechselsystem Kadett .22 LfB inkl. 4 Magazine und Lederholster. Preis VB: 595,- €

B. Häfner

Tel.: 0152/01794927

!/-

- Pistole Sig 210 - 6 Sport mit zusätzlichem Magazin, alles neuwertig, mit Holster, inkl. 250 Stück 9 mm Para Sellier & Bellot, Lauflänge 1200 mm, Anzahl Züge: 6, Griffschale Holz, Preis VS. Tel.: 0173/3579866

!/-

Verkaufe:

Pistole, Kaliber: 9 mm Para, Hersteller: Beretta, Modell: 92 FS, schwarz, Lauflänge: 4,9", Gummigriffschale Fa. Hogue, Kaufdatum: Sept. 1998, Zustand: gut, wenig genutzt, Zubehör: Leermagazin (15 Schuss, Metall), Lederholster braun, Komplettpreis VB: 450 €

Revolver, Kaliber: .357 Magnum, Hersteller: Smith & Wesson, Model: 686-4 Classic Sport, Edelstahl, Lauflänge: 6", Holzgriffschale, Kaufdatum: März 2001, Zustand: gut, wenig genutzt, Preis VB: 650 €.

Kontakt: ab 18 Uhr, Tel. 0157/52048227

!/-

Langwaffen:

1. SLG V2 52/57, Kal. 7,62 mm x 39,

Geschosse, Optik, Reinigung

Super Preise

Schaut mal vorbei.

www.bullet-and-brass-shop.de

Riemen, Bajonett (abgebaut), versch. große Magazine, schöner hell gemasert Schaft, Top-Zustand, VB: 550,- €

2. SLF-Remington 11-87 (Police), Kal. 12/76 mit Stahlschrotbeschuss, schwarzer Kunststoffschäft mit Cordura-Riemen, Stahlkasten, Büchsenvisierung, Magazinverlängerung, Pufferpatrone, Gürtel (25-f.) wenig geschossen, super Zustand, VB: 590,- €

• Kurzwaffen:

1. Sport-Revolver, Ruger-Super Redhawk, Double-Action Revolver, Kal. .44 Magn., STL. LL: 7,5", ZF: 2x20, Lederholster braun, guter Zustand und Trefferleistung mit 320 Patronen-Restmun., VB: 830,- € (Nur als Gesamtpaket!)
2. HK USP, Kal. .40 S. + W., 3 Magazine à 13 Patronen, Original-Kiste, Kompl., Lederholster u. Magazintaschen, schwarz, Leder, hervorragender Zustand u. Schussleistung, VB: 530,- €. Zusätzlich möglich: Wechselsystem „Elite“, Kal. 9mm Luger, plus 2 transp. Magazine, 18 Patr. Schließfeder, Rohr, 6", VB: 330,- €
3. Sportpistole, Glock-34, Speziell-IPSC-auf die Kastenmaße (225x150x45) abgestimmt, LL: 5,3", langer Magazinhalter, Griffgewicht, zusätzl. 2 verstellbare Visierungen u. 2 versch. große Magazine, Beschreibung u. Original-Kiste, evtl. Ober-

schlenkholster, Gürtelholster, schwarz, VB: 650,- €

4. Walther-P5, Kal. 9 mm Luger, 3 Magazine Kiste, Beschreibung, Gebrauchsspuren, Holster vorhanden, schießtechnisch gut, VB: 250,- €

Karl Renkl

Tel. 07150/918150

Henke ✓Optik ✓Reinigung ✓Waffen ✓Wiederaladen

RIFLE REST

variabel
robust
zuverlässig

Nutzen Sie unseren Online-Newsletter Service!
www.henke-online.de
Postfach B1141 • 49753 Werlte • Tel.: 05951/9599-0

braun-
network



braun-network GmbH
Abteilung Schießscheiben



Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen



02735 61978-17
0800 6199942 (kostenlose Hotline)



02735 61978-15



info@schiessscheibe.de
www.schiessscheibe.de

BDMP-Schießscheiben
in unserem Shop erhältlich.



FRANKONIA

Die Jagd nach dem Echten

1 CZ 75 SP-01 Shadow „Boa“

Kaliber 9 mm Luger. Auffallend dynamisch. Im farbigen Schlangen-Look getunte SP-01 Shadow. Durch den Einbau von zugelassenen Customteilen aus dem offiziellen CZ-Programm entsteht eine Vollblut-Sportwaffe für das dynamische Schießen. Ins Auge stechen sofort die farbig gestreiften Alu-Griffschalen, der dazu passende Jet-Funnel sowie der SAO-Abzug und der verlängerte Magazinboden für +2 Patronen. Das Abzugsverhalten wird optimiert durch den SAO-Abzug und SAO-Hammer und eine 13-lbs-Schlagfeder. Mikrometer-Visierung mit kontrastreichem Fiberglas-Korn. Magazinkapazität 20 Schuss. Gewicht 1180 g. Lauflänge 120 mm. Lieferung inklusive 2 Magazine und Schussbild.

Ausführung Gold Nr. 180513-72
Ausführung Rot Nr. 180514-72
Ausführung Blau Nr. 180515-72

2 TOPSHOT COMPETITION

Faustfeuerwaffenpatronen

Matchpatronen, entwickelt für das präzise Scheibenschießen. Hochwertige Komponenten sind Garant für eine leistungsstarke Patrone. Messinghülse, Boxerzündung. Packungsinhalt 50 Stück.

Kaliber 9 mm Luger Nr. 160513-72
8 g, Vlm.
Kaliber .45 ACP Nr. 171543-72
14,6 g, Vlm.

3 TOPSHOT COMPETITION KK-Patrone

Target Standard Velocity .22 lfb.

Preisgünstig und damit ideal für Training und Wettkampf. Weich schießend, mit herausragender Präzision. Auf modernsten Maschinen unter Verwendung qualitativ hochwertiger Materialien gefertigt. $V_0 = 326$ m/s, Geschossgewicht (Blei-Rundkopf) 2,6 g/40 grs. Inhalt 50 Stück. Nr. 166449-72

4 TOPSHOT COMPETITION

Wettkampfgeschosse Kal. .356 (9 mm)

Packungsinhalt 500 Stück. Das verkupferte „High-Speed“-Geschoss setzt Maßstäbe im Wiederladen. Geschossaufbau: Bleikern, Kupfermantel (Geschoss komplett ummantelt) und Spezialbeschichtung. Verminderte Laufabnutzung – keine Bleiemission (sauberer Schießstand) – höhere Präzision. Die CuHS-Geschosse dürfen laut DEVA-Gutachten auch auf Schießständen verschossen werden, auf denen Mantelgeschosse verboten sind. Sie vereinen die Vorteile der Mantelgeschosse (kein Anschmelzen von Blei am Geschossboden und keine Verbleiung des Laufs) mit denen der Bleigeschosse (laufschonend, präzise, geringer Rückstoß). Made in Germany.

8,1 g/125 grs. Rd CuHS Nr. 162386-72
9,4 g/145 grs. KS CuHS Nr. 162390-72

Alle Artikel außer Nr. 4: Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbsberechtigung. Bitte Erwerbsberechtigung mit einsenden.

Die gesamte Vielfalt von Pro Tuning und TopShot Competition unter frankonia.de



1 CZ 75 SP-01 Shadow „Boa“

- professionell getunte CZ 75 SP-01 Shadow
- Wettkampfabzug und farbig gestreifte Alu-Griffschalen

2 Faustfeuerwaffenpatronen



- weiches Schussverhalten
- hervorragende Präzision
- besonders preisgünstig
- ideal für Training und Wettkampf

TOPSHOT COMPETITION

Präzision für Anspruchsvolle

4 Wettkampfgeschosse



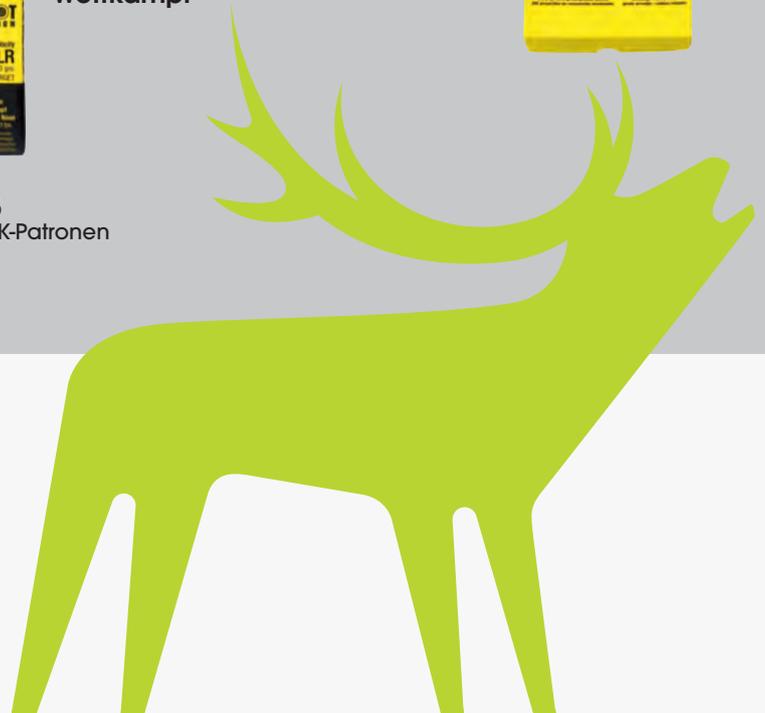
3 KK-Patronen

Jage das Echte online oder in unseren Filialen!

Jagd, Ausrüstung und Markenmode:
Berlin • Düsseldorf • Erfurt • Hannover • Kassel • Köln
Magdeburg • München • Nürnberg Stuttgart • Würzburg

Jagd und Ausrüstung:
Bexbach • Bielefeld • Buchholz i. d. N. • Darmstadt
Dortmund • Freiburg i. Br. • Mülheim-Kärlich • Neu-Ulm
Reiskirchen • Sanitz • Straubing • Stuhr-Brinkum

frankonia.de



1.607,- €



Modell 629 Classic Champion, Kaliber .44 Magnum

Der Scheibenrevolver in .44 Magnum 6 1/2"-Lauf (165 mm), Kaliber .44 Magnum, Trommelkapazität: 6 Patronen in ungefluteter Trommel, Gewicht: 1390 g, Finish: Stainless Steel matt, N-Rahmen, Round Butt, LPA Matchvisierung TXT01-07 mit Scheibekorn, Sporthahn und Sportabzug, Nill Match-Master Griff. Art.-Nr. 8950726

1.442,- €



Modell 686 Target Champion

Der populärste Scheibenrevolver, welcher in den meisten Großkaliber-Revolverdisziplinen eingesetzt werden kann. Kaliber .357 Magnum, L-Rahmen, 6" Lauf (15,24 cm), RB, GB, AS, FL, TT, NILL "Match Master"-Holzgriff, Trommelkapazität: 6 Patronen, Gewicht: 1.305 g, LPA Matchvisierung TXT01-07 mit Scheibekorn, breitem Sport-Hahn und Sportabzug. Art.-Nr. 8950257



Smith & Wesson

2.227,- €



Modell SW1911 Pro Series 5"

Die optimierte Single-Action-Sportwaffe auf Basis der weltberühmten Pistole M1911 Government. Im Kaliber 9 mm Luger und einer Feuerkraft von 10 + 1 Patronen ist diese Pistole prädestiniert für die aufstrebende IPSC "Classic Division" sowie für viele andere schießsportliche Einsatzmöglichkeiten. Kaliber 9 mm Luger, 5" (127 mm), Finish: Stainless Steel/matt-glasperlengestrahlt, außenliegender Auszieher, Laufbuchse, verstellbare Matchvisierung, lange Federführungsstange, langes Beavertail, Jet-Funnel, doppelseitige Daumensicherung, Checkering auf der Griffstückvorderseite, Gewicht: 1.163 Gramm Art.-Nr. 8950723

833,- €



Modell M&P 9

Der Verkaufsschlager aus den U.S.A. - die moderne Dienst- und Gebrauchspistole mit Polymer-Griffstück und Schlagbolzenschloss! Kaliber 9 mm Luger, 4 1/4"-Lauf (10,47 cm), Magazinkapazität: 17 + 1 Patronen, Gewicht: 790 g, auswechselbare Griffücken in drei Größen: Small, Medium und Large, starre 3-Punkt-Visierung. Diese Pistole ist u.a. beim Los Angeles County Sheriff's Department (LASD) offiziell eingeführt und daher u.a. für die Disziplinen Dienstpistole 1 und 2 des BDMP zugelassen! Art.-Nr. 8950690



1.224,- €

Modell 686 International

Die neueste, optisch ansprechende und darüber hinaus preisgünstige Sonderausführung auf Basis des beliebten Sportrevolvers M686. Die hohe Präzision, Zuverlässigkeit und Haltbarkeit machen den M686 "International" zur idealen Großkaliber-Sportwaffe für Einsteiger und Profis. Kaliber .357 Magnum, L-Rahmen, Round Butt, Finish: Stainless Steel/matt-glasperlengestrahlt, ungeflutete Trommel für 6 Patronen, verstellbare Visierung mit Scheibekorn, .375" Semi-Target Trigger, geschwärzt, .312" Semi-Target Abzug, geschwärzt, Rosewood Laminate-Schichtholzgriff, Lasering: "686 International" auf dem Lauf, "S&W International"-Logo auf der Seitenplatte, Gewicht: 1.320 Gramm Art.-Nr. 8950732